# Brasilien zu Gast in Frankfurt
## Rahmenprogramm zur Frankfurter Buchmesse 2013
.

**Programmvorschau** Seite


Ausstellungen 3

Lesungen 14

Film 25

Musik 37

Theater/Tanz/Performances 40

Vorträge und Diskussionen 48

Kinder- und Jugendprogramm 53


Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in deutscher Sprache statt.
Änderungen vorbehalten.

# Ausstellungen

**Street-Art Brazil**

Im Rahmen des Gastlandauftritts von Brasilien bei der Frankfurter Buchmesse 2013 präsentiert die Schirn Kunsthalle Frankfurt erstmals in Deutschland die Vielfalt der brasilianischen Graffitikunst. In Brasiliens Metropolen findet sich eine der weltweit lebendigsten und künstlerisch interessantesten Szenen in diesem Bereich. Diese bunte, dynamische und einzigarte Bewegung unterscheidet sich sowohl inhaltlich als auch ästhetisch wesentlich von der amerikanischen und europäischen Street-Art-Szene. Nicht nur das spezifisch politisch-soziale Klima in einem von tiefgreifenden Umbrüchen gekennzeichneten Land, sondern auch eine ungeheure Vielfalt von Techniken und Stilen lassen die brasilianische Street-Art aus der globalisierten Graffitikultur hervortreten. Die spektakuläre Ausstellung bildet die Vielfalt der aktuellen Szene mit ihren unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen ab. Zwölf Künstler und Künstlergruppen aus São Paulo und anderen Metropolen Brasiliens sind eingeladen, ihre Bilder, ausgehend von der Fassade der Schirn, in den gesamten Frankfurter Stadtraum zu malen und damit den alltäglichen Blick auf die Stadt zu transformieren. Gezeigt werden figurative und abstrakte, heitere und gesellschaftskritische Bilder – von überdimensionalen Wandgemälden bis zu unscheinbaren ephemeren Zeichen.

Street-Art Brazil, Rimon Guimarães, Curitiba, 2011
© Rimon Guimarães

Bespielt werden unter anderem die Bodenfläche der Frankfurter Hauptwache, Brückenpfeiler am Mainufer, Bankfassaden, die Matthäuskirche, ein U-Bahn-Zug oder das ehemalige Polizeipräsidium der Stadt.
Neben dem Katalog zur Ausstellung, der die temporäre Graffiti-Kunst in Frankfurt dokumentiert, hat die SCHIRN eine App entwickelt.

05.09. – 27.10.2013

Schirn Kunsthalle
Römerberg
60311 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten: Alle Arbeiten der Ausstellung „Street-Art Brazil“ befinden sich im öffentlichen Raum und sind frei zugänglich.

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 29 98 820
welcome@schirn.de
www.schirn.de

Veranstalter: Schirn Kunsthalle

**Nove Novos – Neun Neue.**
**Emerging Architects from Brazil**

Neun Architekturbüros der jüngsten Generation werden im Rahmen des Kulturprogramms zur Frankfurter Buchmesse 2013 in Zusammenarbeit mit dem Instituto Tomie Othake präsentiert. Drei Büros stammen aus der nördlichen Metropole dieses Staates, Belo Horizonte: Arquitetos Associados, BCMF und Rizoma. Aus der faszinierenden Stadt am Zuckerhut, Rio de Janeiro, stammen Carla Juaçaba und Jacobsen, während aus der südlichen Stadt Porto Alegre das Studio Paralelo ausgewählt wurde. Die restlichen drei Teilnehmer, Corsi Hirano, Metro und Nitsche, stammen aus dem Zentrum der brasilianischen Wirtschaft, der Millionenmetropole São Paulo. Nachdem zuletzt in den 1970er Jahren öffentliche Bauten in großer Zahl entstanden sind, werden heute, dank des derzeitigen wirtschaftlichen Aufschwungs, meist private Bauten realisiert.

João Moura Gebäude, São Paulo\SP, Nitsche Arquitetos Associados
© Leonardo Finotti

Das Portfolio der ausgewählten Neun reicht jedoch von privaten Wohnungsbauten über Verwaltungsbauten, Sportstätten sowie Gewerbebauten bis hin zu Museen.
Ein eigener Sonderbereich widmet sich dem weitläufigen und privaten Kunst- und Architekturgartenreich Inhotim, nahe Belo Horizonte, in dem seit wenigen Jahren eine Vielzahl von Galerien von jungen Architekten gebaut werden, die sich jeweils einer spezifischen Werkgruppe widmen.

20.09.2013 – 12.01.2014

Deutsches Architekturmuseum
Schaumainkai 43
60596 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten:
Di – Sa, 11.00 – 18.00 Uhr
Mi, 11.00 – 20.00 Uhr
So, 11.00 – 19.00 Uhr

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 212 38844
info.dam@stadt-frankfurt.de
www.dam-online.de

Veranstalter: Deutsches Architekturmuseum

**Alexandre Wollner. Grafikdesign aus Brasilien**

Alexandre Wollner, 1928 in São Paulo geboren, ist weltweit einer der wichtigsten und erfolgreichsten Grafikdesigner der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er spielt eine herausragende Rolle bei der künstlerischen, kulturellen und ökonomischen Begründung des modernen brasilianischen Designs und hat bis heute einen enormen Einfluss auf die Designszene Brasiliens. In Südamerika genießt Wollner hohe Popularität, hierzulande jedoch gilt es noch, sein Werk in der gesamten Breite zu entdecken.

© Alexandre Wollner, Erweiterte Farbe 2

Mit der Ausstellung in Frankfurt wird Wollner zum ersten Mal eine große Schau in Europa gewidmet. Rund 120 Arbeiten des Designers geben einen Überblick, Schwerpunkte liegen auf dem starken Einfluss der Hochschule für Gestaltung Ulm, an der Wollner sich von 1953 – 58 aufhielt, und auf dem Verhältnis des Brasilianers Wollner zur europäischen Kultur. Darüber hinaus ist ein umfangreiches Beiprogramm geplant, das die Designausbildung in Brasilien thematisiert, den wichtigen Bereich des „Social Design“ vorstellt und die Spezifi
brasilianischer Gestaltung herausarbeiten wird.

21.09.2013 – 02.02.2014

Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten:
Di – So, 10.00 – 18.00 Uhr
Mi, 10.00 – 21.00 Uhr

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 212 32828 / 212 33232
info.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de
www.museumangewandtekunst.de

Veranstalter: Museum Angewandte Kunst in Kooperation mit dem Ehrengastland der Frankfurter Buchmesse 2013, Brasilien. Gefördert durch die Fundação Nacional de Artes.

**CAPACETE**

Die Ausstellung im Portikus wird organisiert von Helmut Batista, Begründer des Residenzprogrammes Capacete Entertainments mit Sitz in Rio de Janeiro und São Paulo, und bringt eine Vielzahl an unterschiedlichen Stimmen aus 16 Jahren Capacete zusammen. An dem Projekt nehmen Rogerio Duarte, Arto Lindsay, Siri, Amilcar Packer, Suely Rolnik, Manuel Raeder, Daniela Castro, Alexandre Vogler, DJ Lonely, Baba Eletronica und Helmut Batista selbst teil.

© Helmut Batista and Amilcar Packer, *Ecstatic*, 2013

22.09 – 20.10.2013

Portikus
Alte Brücke 2 / Maininsel
60594 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten:
Di – So, 11.00 – 18.00 Uhr
Mi, 11.00 – 20.00 Uhr

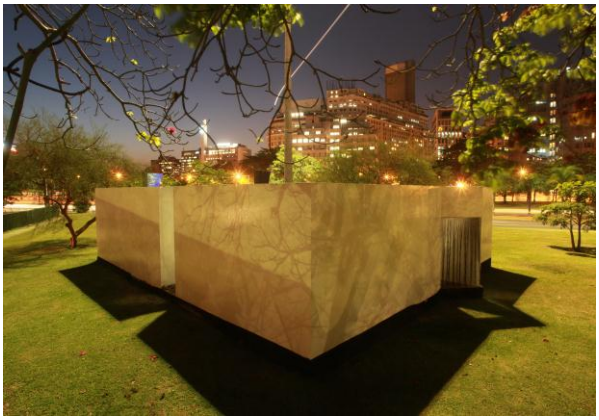
Für nähere Informationen:
Tel: (069) 96 24 45 40
info@portikus.de
www.portikus.de

Veranstalter: Portikus

**Hélio Oiticica. Das große Labyrinth**

Die bislang umfassendste Retrospektive des brasilianischen Künstlers der Nachkriegszeit Hélio Oiticica (1937–1980) präsentiert Arbeiten aus allen Werkphasen. Von der Malerei kommend entwickelte Oiticica bereits in den frühen 1960er Jahren Ideen, um die Kunst in den Raum zu erweitern. Er wurde damit zu dem Vorreiter einer Kunst, die durch aktive Teilnahme des Betrachters neue Erfahrungsräume öffnet. Im Laufe seines Schaffens überführte Oiticica die Malerei sukzessive in den dreidimensionalen Raum. Sein Werk reicht von frühen neokonkreten Malereien über frei im Raum schwebende Reliefs bis hin zu begehbaren Rauminstallationen. Zur gleichen Zeit wie Joseph Beuys in Deutschland strebte Oiticica danach, einen abgeschlossenen Werkcharakter aufzulösen und die Kunst für die Gesellschaft sowie die Gesellschaft für die Kunst zu öffnen.

28.09.2013 – 12.01.2014



MMK Museum für Moderne Kunst
Domstraße 10
60311 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten:
Di – So, 10.00 – 18.00 Uhr
Mi, 10.00 – 20.00 Uhr

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 212 30 447
mmk@stadt-frankfurt.de
www.mmk-frankfurt.de

**Hélio Oiticica. Pentetrávels**

Ergänzt wird die Ausstellung im MMK um drei begehbare Außenskulpturen, die vom 30. August bis zum 27. Oktober 2013 im Palmengarten präsentiert werden und zur Interaktion einladen. In den begehbaren Pavillons (Pentetrávels) finden verschiedene Aufführungen zeitgenössischer Künstler, Tänzer und Filmemacher statt. Das Programm wurde von Studenten des Master-Studienganges Curatorial Studies der Goethe-Universität entwickelt.

30.08. – 27.10.2013

Palmengarten Frankfurt
Siesmayerstraße 6, 160323 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten:
Mo – So, 9.00 – 18.00 Uhr

Für nähere Informationen:
info.palmengarten@stadt-frankfurt.de
www.palmengarten.de

Veranstalter: MMK Museum für Moderne Kunst und Palmengarten Frankfurt in Kooperation mit der Goethe-Universität

**Brasiliana. Installationen von 1960 bis heute**

Im Herbst 2013 widmet die SCHIRN der künstlerischen Installation in Brasilien eine vielfältige Gruppenausstellung. Ein Parcours intensiv erlebbarer Räume und Installationen präsentiert die spezifisch brasilianische Ausprägung dieser in der zeitgenössischen Kunst zum Leitmedium gewordenen Kunstform. Eine äußerst lebendige Künstlerszene setzt sich in den späten 1950er Jahren zunächst mit den Theorien und modernistischen Tendenzen der westlichen Metropolen auseinander, doch sehr schnell formiert sich daraufhin eine originär brasilianische Kunst. Aus der Synthese von Elementen der unterschiedlichen Kulturen geht eine selbstbestimmte brasilianische Kunst hervor, die charakteristisch, kraftvoll und ausdrucksstark ist und in der das sinnliche, körperliche und intellektuelle Eindringen in die Kunst eine zunehmend zentrale Rolle spielt. Die Transformation des gemalten Bildes in eine lebendige Erfahrung außerhalb des Bildes ist seitdem ein zentrales Anliegen. Brasilianische Künstlerinnen und Künstler produzieren in diesem Geist eine extensive, raumfüllende Kunst, die den Betrachter zur Gänze involviert, ihn umfasst, beschäftigt, einverleibt, ihn körperlich, taktil und visuell herausfordert. Bis heute ist dieser besondere, sinnliche Gehalt der Installationen, die gleichzeitig auch politische, soziale und ethische Fragen thematisieren, lebendig geblieben. Anhand von Installationen der frühen 1960er Jahre bis hin zu jüngsten künstlerischen Positionen demonstriert die Ausstellung das spezifisch brasilianische Moment dieser „Kunst der Erfahrung“, in die der Betrachter partizipatorisch unmittelbar eingebunden wird.

Ernesto Neto, It happens when the body is the anatomy of time, 2000
Installation view at Wonderland, The Saint Louis Art Museum, 2000
© Courtesy: Galeria Fortes Vilaça, São Paulo / Tanya Bonakdar Gallery, New York, Foto / Photo: Peter Mauss

02.10.2013 – 05.01.2014

Schirn Kunsthalle
Römerberg
60311 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten:
Di, Fr, So, 10.00 – 19.00 Uhr
Mi und Do, 10.00 – 22.00 Uhr

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 29 98 820
welcome@schirn.de
www.schirn.de

Veranstalter: Schirn Kunsthalle

**Fotoausstellung „Ausenc.as Brasil“**
Bilder des argentinischen Fotografen Gustavo Germano

Brasilien ist Gastland bei der Buchmesse 2013. Das Haus am Dom zeigt aus diesem Anlass erstmalig in Europa die brasilianischen Bilder des argentinischen Fotografen Gustavo Germano. Seine Aufnahmen zeigen in unausweichlicher Schärfe das Vorher und Nachher einer Schreckensherrschaft und die Spuren jahrzehntelanger Ungewissheit in den Gesichtern der Angehörigen. Gustavo hat im vergangenen Jahr betroffene Familien aufgesucht, die während der brasilianischen Militärdiktatur (1964 -1985) verfolgt wurden – zum Beispiel die von Bernardo Kucinski, der zur Eröffnung aus seinem Roman lesen wird. Namenslisten veröffentlichte unter anderem die Erzdiözese von São Paulo in der Publikation „Brasilien: Niemals wieder“ („Brasil: nunca mais“). Mehr als die Hälfte der Ermordeten waren demnach StudentInnen oder Schüler der (zum überwiegenden Teil weißen) Mittelschicht. Die brasilianische Präsidentin Dilma Rousseff hat Bundespräsident Joachim Gauck um Mithilfe gebeten, da die verschiedenen deutschen Regierungen eng mit der Militärdiktatur in Brasilien zusammengearbeitet haben und die deutsche Industrie stark in dem südamerikanischen Land vertreten war.

07.10. – 20.10. 2013

Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt

Öffnungszeiten:
täglich, 9.00 – 17.00 Uhr

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 800 87 18 400
hausamdom@bistum-limburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de

Veranstalter: Haus am Dom

**… mehr vorwärts als rückwärts schauen …**
**Das deutschsprachige Exil in Brasilien 1933–1945**

Fred Jordan: IV Centenário de São Paulo, 1953. © Deutsches Exilarchiv 1933-1945 der Deutschen Nationalbibliothek

Zwischen 1933 und 1945 fanden 16.000 bis 19.000 deutschsprachige Exilanten in Brasilien Zuflucht. Stefan Zweig war unter ihnen sicherlich der prominenteste Flüchtling. Die vom Deutschen Exilarchiv 1933 –1945 in Zusammenarbeit mit Marlen Eckl erarbeitete Ausstellung zeigt den Werdegang der Flüchtlinge des Nationalsozialismus, vor allem ihre Integration in die brasilianische Gesellschaft. Sie beleuchtet die von Flüchtlingen gegründeten jüdischen Gemeinden, die politischen Aktivitäten der Exilanten und den Aufbau von Siedlungsprojekten wie Rolândia und Terra Nova ebenso wie die Aktivitäten der NSDAP-AO in Brasilien. Ausgehend von den politischen und historischen Kontexten in Brasilien und Deutschland der 1930er und 1940er Jahre wird das Wirken der Flüchtlinge in Kultur, in der Wissenschaft und der Wirtschaft des Landes veranschaulicht wie auch der wechselseitige Kulturaustausch mit brasilianischen Intellektuellen und Künstlern. Dabei stehen das kulturelle Schaffen und der Einfluss der Exilanten in Brasilien sowie deren Funktion als Brückenbauer zwischen den Kulturen im Mittelpunkt der Ausstellung.

Ausstellungseröffnung: Montag, 07.10.2013, 19.00 Uhr
Mit Caio Koch-Weser. Musik: Yara Linss (Gesang) und Joao Luis Nogueira (Gitarre)
Anmeldung erbeten

08.10.2013 – 31.05.2014

Deutsche Nationalbibliothek
Adickesallee 1
60322 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten:
Mo – Do, 12.00 – 20.00 Uhr
Fr, 12.00 – 18.00 Uhr
Sa, 10.00 – 17.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

Für nähere Informationen und zur Anmeldung:
Tel: (069) 15 25 19 05
ausstellungen-frankfurt@dnb.de
www.dnb.de

Veranstalter: Deutsche Nationalbibliothek

**WHY SHOULD I GO TO BRAZIL? sehnsucht · albtraum · wirklichkeit**
Werke der Künstler Costa Bernstein, Michael Bloeck, Vládimir Combre de Sena, Mrs. Velvet G.Oldmine, Sabine Imhof, Helga Marx, Max Pauer, Martina Templin, Rahulla Turabi

Haxe © Max Pauer

Brasilien, Rio, Copacabana, Karneval, Caipirinha, Sonne,Strand, Meer, schöne Mensche, Lust. Kurz: Der Traum eines jeden von uns? Oder eher eine Flucht aus der Realität? Und der schöne Traum entpuppt sich als Alptraum...Während der Frankfurter Buchmesse mit Gastland Brasilien zeigt EULENGASSE in Zusammenarbeit mit dem Lichtblau-Verlag in den Räumen von basis e.V. eine Gruppenausstellung von deutschen und brasilianischen Künstlern rund um das Thema „Brasilien“.
Die Vernissage ist am Dienstag 08.10.2013, 18.00 Uhr mit den brasilianischen Autoren Ronaldo Brito (Recife, BRA) und Marcelino Freire (Recife, BRA)

08.10. – 14.10.2013

Projektraum basis
Elbestraße 10
60329 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten: täglich 16.00 – 19.30 Uhr

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 56 00 59 10
info@eulengasse.de
www.eulengasse.de

Veranstalter: EULENGASSE Verein zur Förderung zeitgenössischer Kunst und Kultur e.V. in Kooperation mit dem Lichtblau-Verlag

**Wild House. Regina Silveira**

Die brasilianische Künstlerin Regina Silveira wird nicht erst seit heute als die Grande Dame der zeitgenössischen Kunst ihres Landes gehandelt. Regina Silveira ist eine vielseitige brasilianische Künstlerin. Ihre Arbeit, ob Video, Grafik oder Installation, befasst sich mit dem Theoretischen, ist geprägt von der Erforschung des Raums und seiner Darstellungsschlüssel, insbesondere in der Architektur.

Von Licht und Schatten, schwarzen Spuren oder ephemeren Projektionen, oft ohne gewichtige materielle Substanz erzählt das Werk der brasilianischen Künstlerin Regina Silveira (*1939 Porto Alegre). Farben existieren in ihren Werken nicht, dafür das Licht und der Schatten, letzterer als nicht zu trennender Begleiter des Lichtes. Der Schatten, er wird hervorgerufen durch eine materialisierte Form, die als Halblichternes wiederum nur ungegenständlich zutage tritt, nämlich als eine Art Verdunkelung des Lichtes. Dazu sind der Schatten und die Projektion ohne die Form nicht denkbar, deshalb werden Raum und Form stets die zweite Komponente im Werk von Silveira, ohne die ihr Werk nicht existieren kann. Diese Komponenten sind immer materiell. Raum und Körper wählt Regina Silveira meist in der Monumentalen, eine einfache, stark betonte Form der Skulptur kann es sein oder eine Architektur, die zu einer Halterung, einem Rahmen einer Bühne für das Werk wird.

Das ”Wild House”-Projekt von Regina Silveira steht im Kontext zu den größeren Projekten von Interventionen der Künstlerin, diese versuchen die Architektur virtuell zu verändern. Zu diesem Zwecke ist ein Teil des Gebäudes vom Main Palais in Frankfurt mit einbezogen: Installationen in den drei Stockwerken und einer Videoprojektion im Keller. Einer der Höhepunkte ist die Installation “Tropel Reversed”, in deren Spuren von flüchtenden Tieren die Invasion in dem Main Palais darstellen. Es sind phantasmagorische Fussabdrücke von Tieren, die Spuren zurückgelassen haben und plötzlich verschwunden sind. Das Werk erinnert an die Kannibalismus- Konzeption des Modernismus (eine Anthropophagie als “Verschlingen” kultureller Werte). Im Untergeschoss des Main Palais werden Tracks projiziert, eine Videoanimation, die dasselbe poetische Universum einer plötzlichen und unerwarteten Invasion erschließt. Making Offs von Kunst am Bau der Künstlerin werden in verschiedenen Video Dokumentationen gezeigt.

11.10. – 12.12.2013

Main Palais
Untermainkai 4
60311 Frankfurt am Main

Führungen auf Anfrage unter: matthias@vilasecohauser.com

Für nähere Informationen:
Tel: (0176) 32 392 441
matthias@vilasecohauser.com
www.reginasilveira.com
www.vilasecohauser.com

Veranstalter: Galerie Stöckle Hauser, Stuttgart und Galería Vilaseco Hauser, La Coruna

**Architekten- und Künstlerportraits São Paolo, Brasilien**
Fotografien von Andrea Altemüller

In der pulsierenden Metropole São Paolo portraitierte die Fotografin Andrea Altemüller 2012 drei der bedeutendsten Architekten Brasiliens: Paulo Mendes da Rocha, Isay Weinfeld und Ruy Ohtake. Außerdem besuchte sie einige zeitgenössische Künstler in ihren Ateliers, wobei sehr atmosphärische Bilder entstanden, die die Persönlichkeit der Künstler und der Werke widerspiegeln.

Die Vernissage mit der Künstlerin findet am Freitag, 11.10.2013 um 19.00 Uhr statt. Zusätzlich gibt es eine Lesung deutscher und brasilianischer Lyrik mit Almut Aue und dem Frankfurter Poetikkreis controVERS.

11.10. – 03.11.2013

Arnaldo Battaglini © Andrea Altemüller Photography

ausstellungsraum EULENGASSE
Seckbacher Landstraße 16
60389 Frankfurt-Bornheim

Öffnungszeiten:
Di, 10.00 – 13.00 Uhr
Do, 17.00 – 21.00 Uhr
Fr, 15.00 – 18.00 Uhr
So, 15.00 – 19.00 Uhr

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 56 00 59 10
info@eulengasse.de
www.eulengasse.de

Veranstalter: EULENGASSE Verein zur Förderung zeitgenössischer Kunst und Kultur e.V.

# Lesungen

**BRAS!L – eine Vorschau**
mit Andréa del Fuego, Daniel Galera, Michel Laub und Carola Saavedra

Moderation: Maria Hummitzsch (Übersetzerin/Lektorin). Übersetzung: Michael Kegler
Lesung deutscher Text: Isaak Dentler (Schauspiel Frankfurt)

Daniel Galera © Raul Krebs

Brasilien ist das diesjährige Gastland der weltgrößten Buchmesse. Es ist ein Land der Unruhe, des permanenten Um- und Aufbruchs sowie verschiedenster kultureller, politischer und geistiger Strömungen. Stellvertretend für die Autoren, die den Wandel Brasiliens in den letzten Jahren und Jahrzehnten begleitet, seine Geschichte verarbeitet und aufgeschrieben haben, kommt eine Woche vor dem Start der Buchmesse ein Quartett junger Schriftsteller ins Literaturhaus. Sie alle veröffentlichen in diesem Jahr ein erstes Buch in deutscher Übersetzung und lassen uns einen aktuellen Blick auf Brasiliens Vergangenheit und Zukunft sowie die Vielseitigkeit und Qualität seiner Literatur werfen. Hier spricht eine Riege ausgezeichneter Autoren, die mit vollen Händen aus dem Reichtum ihres großen, brummenden Landes schöpft.

Die Bücher des Abends:
Andréa del Fuego: „Geschwister des Wassers“, Hanser
Daniel Galera: „Flut“, Suhrkamp
Michel Laub: „Tagebuch eines Sturzes“, Klett Cotta
Carola Saavedra: „Landschaft mit Dromedar“, C.H. Beck

Mittwoch, 02.10.2013, 19.30 – 21.00 Uhr

Eintritt: 7€, ermäßigt 4€

Kartenvorverkauf: ab 15. August unter: http://literaturhaus-frankfurt.de/karten/karteninfo/

Literaturhaus Frankfurt e.V.
Schöne Aussicht 2
60311 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 75 61 84 11
koehler@literaturhaus-frankfurt.de
www.literaturhaus-frankfurt.de

Veranstalter: Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit der Brasilianischen Nationalbibliothek, Kulturministerium und Ministerium für auswärtige Angelegenheiten Brasilien

**LITERARISCHES FORUM**
**Zeitgenössische brasilianische Dramatik am Mousonturm**

Noch bevor die Frankfurter Buchmesse 2013 beginnt, bietet das dreitägige Literaturprogramm am Mousonturm einen lebendigen und umfassenden Einblick in aktuelle brasilianische Dramatik. In bester Tradition des Gastlandes präsentieren die brasilianische Schauspielerin Juliana Galdino und die deutschen Schauspielerinnen Bettina Hoppe (3., 4.10.) und Franziska Junge (5.10.) mit den anwesenden Autoren Auszüge aus zeitgenössischen, z.T. preisgekrönten Bühnenstücken von Newton Moreno, Leonardo Moreira, Grace Passô, Jô Bilac, Roberto Alvim, Pedro Brício, Emanuel Aragão und Sílvia Gomes. Die täglichen Lesungen bilden in ihrer thematischen Vielseitigkeit und experimentellen Erzählstruktur den Kern des Programms. In abendlichen Talks begegnen sich jeweils mehrere Autoren und bieten dem Publikum die Möglichkeit, Eindrücke und offene Fragen aus den Lesungen zu diskutieren.

**Radikales Erfinden**
WORKSHOP FÜR JUNGE DRAMATIK MIT ROBERTO ALVIM
In Englisch

Donnerstag, 03.10.2013, 10.00 – 13.00 Uhr
Freitag, 04.10.2013, 10.00 – 13.00 Uhr
Samstag, 05.10.2013, 10.00 – 13.00 Uhr

Eintritt: 45€ / ermäßigt 21€
Für Teilnehmer des Workshops sind alle Literaturprogramme an den folgenden drei Tagen im Workshop-Preis inbegriffen.

**Dramatik des Übermenschlichen**
LESUNG
In Englisch

Mit seinem dreitägigen Workshop und einer Lesung setzt der brasilianische Regisseur, Autor und Professor für Szenisches Schreiben Roberto Alvim einen gleichermaßen praktischen wie theoretischen Schwerpunkt. Mit dramentheoretischen Analysen und dramatischen Selbstversuchen zum Thema untersucht Alvim aktuelle Strategien und Konzepte im brasilianischen Gegenwartstheater. Seine Lesung vermittelt anhand exemplarischer Beispiele aus aktueller brasilianischer Dramatik Denkkonzepte, die revolutionäre Ideen unabhängig von formalen Vorgaben postulieren.

Samstag, 05.10.2013, 15.00 – 16.00 Uhr

Eintritt frei

**Weitere Lesungen im Rahmen des Literarischen Forums**
In brasilianischem Portugiesisch und Deutsch

mit Newton Moreno, Leonarda Moreira, Grace Passô
Donnerstag, 03.10.2013, 15.00 – 18.00 Uhr

mit Jô Bilac, Roberto Alvim, Pedro Brício
Freitag, 04.10.2013, 15.00 – 18.00 Uhr

mit Emanuel Aragão, Sílvia Gomes
Samstag, 05.10.2013, 16.00 – 18.00 Uhr

Eintritt: 5€, ermäßigt 3€

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main GmbH
Studio 1
Waldschmidtstr. 4
60316 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 40 58 950
gabriele.mueller@mousonturm.de
www.mousonturm.de

Veranstalter: Künstlerhaus Mousonturm in Kooperation mit dem Ministério da Cultura, Ministério das Relações Exteriores, Funarte – Fundação Nacional de Artes

**Eine Literatur-Matinée im Frankfurter Hauptbahnhof**

**„Null“ und/oder „Kein Land wie dieses“**
Lesung mit Ignácio de Loyola Brandão

In "Null" entwirft Brandão eine Welt, die von Gewalt und staatlicher Willkür bestimmt ist. „Kein Land ...“ ist eine düstere und zugleich warnende Utopie. Wie bei Orwells „1984“.

**Flieh und nimm die Dame mit**
Lesung mit Marçal Aquino

Eine Recherche über Prostituierte führt Cauby in eine düstere Goldgräberstadt, und wird Zeuge zunehmender Spannungen zwischen Arbeitern und Bergwerksgesell-schaft.

Deutscher Text: Schauspieler Jochen Nix
Sprache: Portugiesisch/Deutsch mit Dolmetscher
Moderation: Ruthard Stäblein

Sonntag, 06.010.2013, 11.00 – 12.30 Uhr

Restaurant „Cosmopolitan“
Hauptbahnhof, gegenüber Gleis 3 + 4
1.Stock (im Restaurant)

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 770171
Lothar.Ruske@arcor.de
www.kultur-und-bahn.de

Veranstalter: Kultur&Bahn e.V. in Kooperation mit dem Unionsverlag, Zürich

**Gerecht! Gerächt! – Perspektiven auf den politischen Wandel in Brasilien**
Lesung zur Vernissage der Fotoausstellung „Ausenc.as Brasil“ mit Erfahrungsberichten und Diskussion

Mit Bernardo Kucinski (Schriftsteller, Journalist und Politikwissenschaftler aus São Paolo, Brasilien), Peter Heusch (Schauspiel, Frankfurt am Main), Hans-Josef Wüst (Priester aus Frankfurt, arbeitete in den Jahren der Militärdiktatur in Brasilien), Albert Keller (Priester aus Waldbrunn-Füssingen, arbeitete in den Jahren der Militärdiktatur in Brasilien), Thomas Schmidt (Frankfurt am Main), Mario Schenk (Moderation), Sarita Brandt (Übersetzung)

„Die Tragödie hatte bereits unaufhaltsam ihren Lauf genommen, als K. an jenem Sonntagmorgen zum ersten Mal diese Angst verspürt, die ihn bald nicht mehr loslassen sollte. Seit zehn Tagen hatte seine Tochter nicht mehr angerufen.“ Bernardo Kucinski, Wissenschaftler, Journalist und nach dem Ende der Diktatur lange Jahre enger Berater des Präsidenten Lula da Silva, liest aus seinem 2011 erschienenen Buch „K. oder die verschwundene Tochter“. Literarisch rekonstruiert er die Suche seines Vaters nach der verschwundenen Tochter im Jahr 1974. Peter Heusch präsentiert die deutsche Übersetzung. Zwei deutsche Priester, die in diesen Jahren in Brasilien arbeiten, berichten von ihren Begegnungen in einem Land, den der Gegensatz zwischen Arm und Reich besonders stark prägt. So werden die großen und aktuellen Themen „Wahrheit“ und „Gerechtigkeit“ an diesem Abend im Mittelpunkt stehen.

Montag, 07.10.2013, 19.00 – 22.00 Uhr

Eintritt frei

Haus Am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 800 87 18 400
hausamdom@bistum-limburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de

Veranstalter: Haus am Dom

**Lesung mit Luiz Ruffato**

"Mama, mir geht es gut", heißt der Band mit sieben Erzählungen, in denen der brasilianische Autor Luiz Ruffato das Leben italienischer Einwanderer in Brasilien beschreibt. Es ist der erste Band des Romanzyklus "Vorläufige Hölle".

In der ersten Hälfte des vorletzten Jahrhunderts gingen die Finettis, Spinellis, Benvenuttis und Silvas in Santos mit ihren Habseligkeiten von Bord des Schiffes "Carlos R". Lesen und schreiben oder gar portugiesisch sprechen können nur die wenigsten von ihnen. Aber sie sind gekommen, um in der Nähe von Sao Paulo, im Hinterland der Berge von Minas Gerais die Wildnis urbar zu machen, einen Ehepartner zu finden und eine bessere Zukunft für sich und die Familie hinzukriegen.

Glashart beschreibt Ruffato die unerbittliche Härte des Lebens in einer Zeit, als Geburtenkontrolle unbekannt und von Männern nur Söhne gewünscht wurden, weil die wenigstens mit der Hacke umgehen können, als Indianerfrauen mit dem Lasso eingefangen wurden, die Fauliere in den Bäumen hingen und Grubenottern ihre Eier unterm Bett ablegten.

Durch die typografische Gestaltung des Werks wird die Wirkung des Textes noch verstärkt. Monologe wechseln mit poetischen Passagen, mit Szenen von dramatischer Intensität, unprätentiös, frei von Sozialromantik und auf höchstem literarischem Niveau. Ruffatos Saga des proletarischen Brasilien ist schmerzhaft und kompromisslos.

Luiz Ruffato hält die Eröffnungsrede der diesjährigen Buchmesse in Frankfurt und ist literarischer Sprecher des Ehrengastlandes Brasilien. Vor und nach der Buchmesse wird er sein Werk im Oktober auf einer Lesereise vorstellen.

Die Übersetzung aus dem brasilianischen Portugiesisch wurde von litprom - Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e.V. sowie dem brasilianischen Kulturministerium gefördert.

07.10.2013, 19.00 Uhr

Union International Club
Am Leonhardsbrunn 12
60487 Frankfurt am Main

Anmeldung erforderlich

Für nähere Informationen:
Verlag Assoziation A, Berlin
Rainer Wendling
Tel. (030) 695 829 71

**Nahe dem wilden Herzen. Ein Abend für Clarice Lispector.**
Benjamin Moser im Gespräch mit Carmen Stephan
Lesung: Carolina Vera Squella

Mit ihrer Schönheit, ihrem Geist und ihrer einzigartigen Stimme faszinierte Clarice Lispector (1920–1977) die literarische Intelligenz Brasiliens wie das Publikum. Noch heute begeistert sie eine ganze Autorengeneration: Jonathan Franzen nannte Clarice »eine wirklich außergewöhnliche Schriftstellerin«.
Mit ihren beiden ersten Romanen »Nahe dem wilden Herzen« und »Der Lüster« beginnt der Verlag Schöffling & Co. die deutsche Werkausgabe – zusammen mit einer Biographie des amerikanische Literaturwissenschaftlers Benjamin Moser. Er hat sich weltweit auf Clarice Lispectors Spuren begeben, einzigartige Dokumente ihrer Herkunft in der Ukraine gefunden und ein so spannendes wie einfühlsames Porträt einer widersprüchlichen, von ihren jüdischen Wurzeln stark geprägten Persönlichkeit geschaffen.

Clarice Lispector am Balkon © Museu-Arquivo de Literatura Brasileira, Fundaçao Casa de Rui Barbosa, Rio de Janeiro. Mit freundlicher Genehmigung von Paulo Gurgel Valente

Mittwoch, 09.10.2013, 19.30 Uhr

Eintritt frei

Deutsche Nationalbibliothek
Adickesallee 1
60322 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen und Anmeldung:
Tel: (069) 15 25 11 01
veranstaltungen@dnb.de
www.dnb.de

Veranstalter: Deutsche Nationalbibliothek in Kooperation mit dem Verlag Schöffling & Co. und dem Brasilianischen Generalkonsulat

**BUCHPRÄSENTATION: ROGÉRIO DUARTE**

Die Buchpräsentation findet im Rahmen der Ausstellung CAPACETE im Portikus statt. Der Designer, Dichter, Musiker, Künstler und Autor Rogério Duarte ist eine zentrale Figur der Tropicalia Bewegung. Sein Einfluss auf die Bildsprache und Ästhetik diese Bewegung wird in dieser ersten Publikation, die auf Englisch und Portugiesisch erscheint, präsentiert. Die Publikation ist von der Künstlerin Mariana Castillo Deball und dem Designer Manuel Raeder initiiert worden und in einem vierjährigen Austausch mit ihm entstanden.

09.10.2013, ab 20.00 Uhr

Portikus
Alte Brücke 2/Maininsel
60594 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen: Tel: (069) 96 24 45 40, info@portikus.de, www.portikus.de

Veranstalter: Portikus

## Brasilianische Stunde

Bei der brasilianischen Stunde handelt es sich um eine Veranstaltungsreihe von Kultur & Bahn e.V. am Veranstaltungsort Frankfurter Hauptbahnhof. Die einzelnen Veranstaltungen sind in der Pressemappe chronologisch aufgeführt und nicht in einem zusammenhängenden Text abgebildet.

Deutscher Text: Schauspieler Jochen Nix
Sprache: Portugiesisch/Deutsch mit Dolmetscher
Moderation: Ruthard Stäblein

**Dreihundert Brücken.** Lesung mit Bernardo Carvalho

In seinem neuesten Roman erzählt Carvalho von St. Petersburg, der Stadt der dreihundert Brücken, und zwei jungen Männern, die sich hier begegnen. Carvalho ist ein Kosmopolit.

**Landschaft mit Dromedar.** Lesung mit Carola Saavedra

Érika hat sich auf einer namenlosen Insel verschanzt, um sie herum Vulkane, Touristen und Dromedare. Jeden Tag spricht sie ihre Gedanken und Erlebnisse auf ein Tonbandgerät, die sich an Alex richten.

Mittwoch, 09.10.2013, 16.00 – 17.00 Uhr

Veranstalter: Kultur & Bahn e.V. in Kooperation mit dem Luchterhand Verlag, München sowie dem Verlag C.H. Beck, München

**Der Sommer der Schmetterlinge.** Lesung mit Adriana Lisboa

Ein fesselnder, poetischer Roman über große Gefühle und dunkle Leidenschaften: Nach Jahren treffen sich die beiden ungleichen Schwestern Maria Inês und Clarice wieder, um das Unerklärliche zu klären, das ihr Leben geprägt hat.

Donnerstag, 10.10.2013, 16.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort für alle Lesungen der brasilianischen Stunde:

Restaurant „Cosmopolitan“
Hauptbahnhof, gegenüber Gleis 3 + 4
1.Stock (Raum Heidelberg)

Für nähere Informationen: Tel: (069) 770171, Lothar.Ruske@arcor.de,
www.kultur-und-bahn.de

Veranstalter: Kultur&Bahn e.V. in Kooperation mit dem Aufbau Verlag, Berlin

**TEXT & TON**
**Buchmessenacht brasilianische Literatur**
Joca Reiners Terron – André Sant’Anna – Nuno Ramos – Lourenco Mutarelli

Neue und pulsierende Literatur und Musik werden an diesem Abend dem Publikum vorgestellt. Auf einen Nenner gebracht, es geht um dunkle Charaktere, verstörende Handlungen und erheiternde Schlüsse. Joca Reiners Terron gelingen enge Verbindungen zwischen Sprache und Inhalt. Für André Sant’Anna – er ist auch Musiker – spielt die Art des Schreibens eine entscheidende Rolle für seine Erzählung. Die Prosa des Autors und Bildkünstlers Nuno Ramos stellt eine erstaunliche Spannung zur Wirklichkeit her. So auch bei dem Erzähler Lourenco Matirelli, der nicht nur ein hoch anerkannter Schriftsteller ist, sondern auch Cartoonist und Stückeschreiber, dessen Figuren durch Besessenheit, Wahnzustände und Erinnerungen geplagt sind.

Donnerstag, 10.10.2013, 20.30 Uhr

Eintritt 6€, ermäßigt 3€

Kartenvorverkauf: Frankfurt Ticket, 069-13 40 400, www.frankfurt-ticket.de
Reservierung: 069-49 08 48 28, www.romanfabrik.de

Romanfabrik
Hanauer Landstr. 186 (Hof)
60314 Frankfurt

Für nähere Informationen: Tel: (069) 49 40 902, presse@romanfabrik.de
www.romanfabrik.de
Veranstalter: die Romanfabrik in Kooperation mit dem Projeto Frankfurt 2013 – Fundação Biblioteca Nacional.

**Brasilianische Stunde**
**Es waren viele Pferde.** Lesung mit Luiz Ruffato

In 69 Szenen entwirft der erste Roman des brasilianischen Ausnahmeautors Luiz Ruffato, ein kaleidoskopisches Abbild der Megacity São Paulo: Glamour, Elend, Verlogenheit und Schmerz. Die verschiedenen Schlaglichter fügen sich zur Geschichte eines Landes, das von Gewalt und Entwurzelung gezeichnet ist.

Deutscher Text: Schauspieler Jochen Nix
Sprache: Portugiesisch/Deutsch mit Dolmetscher
Moderation: Ruthard Stäblein

Freitag, 11.10.2013, 16.00 – 17.00 Uhr

Restaurant „Cosmopolitan“
Hauptbahnhof, gegenüber Gleis 3 + 4
1.Stock (Raum Heidelberg)

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 770171
Lothar.Ruske@arcor.de
www.kultur-und-bahn.de

Veranstalter: Kultur&Bahn e.V. in Kooperation mit dem Verlag Assoziation A, Berlin

**Sparda Bank Autorenstammtisch zum Gastland Brasilien**
Die Faszination von Claire Lispector (1920-1977)

Sie ist eine Ikone der brasilianischen Literatur. Mit ihrer Schönheit, ihrem Geist und ihrer einzigartigen Stimme faszinierte Clarice Lispector die literarische Intelligenz ihres Landes ebenso wie das breite Publikum. Ihr Werk umfasst eigenwillige, moderne Romane und Erzählungen.

Mit Benjamin Moser (Biograph), Ricardo Domenek (Brasilien – spricht deutsch), Carmen Stephan (Autorin und Expertin Lispector) und Timo Berger

Moderation: Anna Engel (hr2-kultur)

Freitag, 11.10.2013, 17.15 – 18.15 Uhr

Restaurant „Cosmopolitan“
Hauptbahnhof, gegenüber Gleis 3 + 4
1.Stock (Raum Heidelberg)

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 770171
Lothar.Ruske@arcor.de
www.kultur-und-bahn.de

Veranstalter: Kultur&Bahn e.V. in Kooperation mit dem Schöffling Verlag, Frankfurt

**Kurt Klagsbrunn. Fotograf im Land der Zukunft**
Buchvorstellung mit Barbara und Stefan Weidle, Luis S. Krausz und Victor Hugo Klagsbrunn

Der österreichische Emigrant Kurt Klagsbrunn (1918–2006) war ein wichtiger Fotograf Brasiliens in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er gilt als einer der bedeutenden Chronisten der Entwicklung Rio de Janeiros. Auch die Entstehung Brasilias, insbesondere der Bauten Oscar Niemeyers, hat er fotografisch begleitet. Er reüssierte als Werbe-, Industrie- und Modefotograf. 1938 über Lissabon aus Wien emigriert, lebte er seit 1939 in Rio de Janeiro. 1941 fing er an, als selbständiger Fotograf für »Time« und »Life« zu arbeiten, für Associated Press und in der Mode und Werbung. Vor allem aber fotografierte er für die brasilianische Illustrierte »O Cruzeiro«, die eine große Rolle bei der Entstehung des brasilianischen Fotojournalismus und damit der Weiterentwicklung der brasilianischen Fotografie spielte. Seine Schwarzweiß-Aufnahmen zeichnen die Atmosphäre des Landes mit dem Blick eines am »Neuen Sehen« geschulten Einwanderers aus Europa.

Freitag, 11. Oktober 2013, 19 Uhr

Eintritt frei

Deutsche Nationalbibliothek,
Adickesallee 1
60322 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen und Anmeldung: Tel: (069) 15 25 19 05,
ausstellungen-frankfurt@dnb.de, www.dnb.de

Veranstalter: Deutsche Nationalbibliothek in Kooperation mit dem Weidle Verlag

**Brasilianische Stunde**
**Seit der Samba Samba ist.** Lesung mit Paulo Lins

Rio de Janeiro, Ende der 20er Jahre: In den Bars und Bordellen des Armenviertels hat sich Brancura, ein junger, kräftiger Schwarzer, als Zuhälter etabliert. Mit der schönen Mulattin Valdirene verbindet ihn so etwas wie Liebe. Doch sie träumt vom sozialen Aufstieg und macht einem hellhäutigen Portugiesen schöne Augen.

Deutscher Text: Schauspieler Jochen Nix
Sprache: Portugiesisch/Deutsch mit Dolmetscher
Moderation: Ruthard Stäblein

Samstag, 12.10.2013, 16.00 – 17.00 Uhr

Restaurant „Cosmopolitan“
Hauptbahnhof, gegenüber Gleis 3 + 4, 1.Stock (Raum Heidelberg)

Für nähere Informationen: Tel: (069) 770171, Lothar.Ruske@arcor.de,
www.kultur-und-bahn.de

Veranstalter: Kultur&Bahn e.V. in Kooperation mit dem Verlag Droemer, München

**TON & TEXT**
**Duo con tempo – Zeitgenössische Musik aus Brasilien**
Andrea del Fuego: Os Malaquias

Das Duo con tempo spielt in seiner Besetzung mit Flöten (Christoph Dorner) und Percussion (Udo Diegelmann) seit 2005 kontinuierlich zusammen. Die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponistinnen und Komponisten ist für das Duo con tempo von grundlegender und selbstverständlicher Bedeutung.

Entsprechend konnten bereits verschiedene Erst- und Uraufführungen realisiert werden. An diesem Abend werden anlässlich des diesjährigen Gastlandes der Frankfurter Buchmesse Kompositionen brasilianischer Komponisten aufgeführt, so u.a. Werke von Alexandre Lunsqui, Edson Zampronha und Rodrugo Lima. Der zeitgenössischen Musik werden Auszüge von Andrea del Fuegos Roman „Os Malaquias“ (Premio Literario José Saramago 2011) gegenübergestellt. Lesung in deutscher und portugiesischer Sprache.

Samstag, 12.10.2013, 20.30 Uhr

Eintritt: 20€, ermäßigt 15€

Kartenvorverkauf: Frankfurt Ticket, (069) 13 40 400, www.frankfurt-ticket.de
Reservierung: (069) 49 08 48 28, www.romanfabrik.de

Romanfabrik
Hanauer Landstr. 186 (Hof)
60314 Frankfurt

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 49 40 902
presse@romanfabrik.de
www.romanfabrik.de

Veranstalter: Romanfabrik e.V.

# Film

**Cao Guimarães**

Der Dokumentarfilm ist ein fest etablierter Teil von zeitgenössischer visueller Kunst. Folglich kann auch Cao Guimarães konzeptueller Ansatz so verstanden werden. Jene Prinzipien, die später so charakteristisch für seine künstlerische Arbeit werden, tauchen bereits in seinen frühen, sinnbildlichen Fotoserien „Gambiarra“ (2001-2012) auf. Darin katalogisiert er, wie wir mit einfallsreichen, praktischen Improvisationen, unser Alltagsleben meistern; beispielsweise mit einer einfachen Büroklammer behelfsmäßig einen Büstenhalter befestigen. Ähnlich handeln alle weiteren neuen Filme der Ausstellung vom „Anderen“, auch, wenn dieses „Andere“ nur durch Guimarães‘ Gesten, Spuren und Erinnerungen und durch seine Abwesenheit erahnt werden kann. Diese Vorgehensweise ist typisch für den sich vorwiegend mit Alltagsobjekten und -situationen beschäftigenden Künstler.

Limbo, 2011, Video still, Video Digital HD © Cao Guimarães

In „Sin Peso“ („Schwerelos“, 2006) und „Limbo“ (2011) spielt Guimarães mit der Realität und der Wahrnehmung seiner Zuschauer. Durch ungewöhnliche Einstellungen und geschicktes Arrangement der Bilder, verfasst er fiktionale Erzählungen, die ohne die typischen Effekte von Mainstream Kino auskommen und sich spielerisch von ihrem eigenen Wesen entfernen. Er stellt einen direkten Dialog mit dem Medium Fotografie her und schafft so eine ganz eigene Stimmung in seinen Filmen, die einen in fremde Welten entführt und nicht mehr loslässt.

Cao’s Wahl von einfachen Themen lässt eine Ablehnung von Intellektualisierung vermuten, seine Strategie suggeriert jedoch das Gegenteil. Der Künstler scheint zu untersuchen, wie wir mit spezifischen Arten des Sehens und Fühlens verbunden sind, indem er die den Dingen innewohnende Lyrik entlockt. Der Künstler selbst spricht von „einer Art gefilmten Tagebuch“ oder einer „kleinen solitären Übung zur Beobachtung der Welt“, um eine „natürliche Vergrößerung der Ausdrucksmöglichkeiten“ auszuloten. Seine treffende Beobachtung von Realität, die immer von einer Unsicherheit erfüllt ist und vom Zufall inspiriert scheint, zeigt eine sowohl poetische als auch spielerische Seite aller Dinge. Eine Begabung, die letztendlich als prägendes Merkmal der brasilianischen Kultur selbst gesehen werden kann.

07.09.2013 – 15.11.2013

Galerie Anita Beckers
Frankenallee 74
60327 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 73 900 967
info@galerie-beckers.de
www.galerie-beckers.de

**Countdown am Xingu**

Der Dokumentarfilm des Frankfurter Filmemachers Martin Keßler beleuchtet den Konflikt um den drittgrößten Staudamm der Welt im brasilianischen Amazonasgebiet und die größte Goldmine Brasiliens.
Er beschreibt die Kämpfe der indigenen Bevölkerung im Schwellenland Braslien, das den Wandel zum modernen Industriestaat auf dem Energiemarkt vorantreibt und die sozialen und ökologischen Folgekosten dieser Politik.
Es bietet sich die Gelegenheit zum Gespräch mit dem Regisseur Martin Keßler und dem Journalist Dr. Thomas Seiterich.

Montag, 30. September 2013, 19.00 bis 22.00 Uhr

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt

Für nähere Informationen: Tel: (069) 800 87 18 400, hausamdom@bistum-limburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de

Veranstalter: Haus am Dom in Kooperation mit der Leserinitiative Publik.e.vV.

**Marina Guzzo & Vinícius Terra: 100 lugares para dançar * 100 Orte zum Tanzen**
VIDEOINSTALLATION

© Vinicius Terra

Die beiden Tänzer, Video- und Performancekünstler Marina Guzzo und Vinícius Terra sind Kartografen des Tanzes. In ihrer Arbeit **100 lugares para dançar** erforschen sie tänzerisch die brasilianische Hafenstadt Santos, ihre Bewohner und Gebäude, festgehalten in 100 kurzen Momentaufnahmen, die die Künstler als tänzerische Entdecker und choreografische Protokollanten ihrer Umwelt zeigen. Aus der bewegten Annäherung an die unterschiedlichen Architekturen entsteht ein improvisatorisches Zusammenspiel körperlicher Strukturen zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Dauerhaftem und Flüchtigem.

03.10. – 05.10.2013; 08.10. – 13.10.2013, ab 17.00 Uhr

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main GmbH
Foyer OG, Waldschmidtstr. 4, 60316 Frankfurt am Main

Konzept, Regie: Marina Guzzo, Vinícius Terra. Mit Morena Nascimento, Andreia Yonashiro, Juliana Maia, Renata Fernandes und Nina Guzzo

Veranstalter: Künstlerhaus Mousonturm in Kooperation mit dem Ministério da Cultura, Ministério das Relações Exteriores, Funarte – Fundação Nacional de Artes.

**Brasilien – ein Land voller Stimmen**
**Filmprogramm**
**Deutsches Filmmuseum**

**HÉLIO OITICICA**
Brasilien 2012. R: Cesar Oiticica Filho
94 Min. DCP. OmU

Nach dem Film spricht der Regisseur Cesar Oiticica Filho mit dem Kulturkritiker Max Jorge Hinderer Cruz.

In seinem Dokumentarfilm lässt der zur Vorführung anreisende Neffe des Künstlers, Cesar Oiticica Filho, seinen Onkel selbst zu Wort kommen. Dabei bedient er sich ausschließlich Film- und Tonarchivaufnahmen und verzichtet auf Interviews oder Kommentare. Aus diesen Zeugnissen erfahren wir etwas über Oiticicas künstlerische Entwicklung, seine umfassenden politischen und ästhetischen Interessen sowie die gesellschaftlichen und künstlerischen Einflüsse wie die Tropicália-Bewegung, den Underground in London und New York. Die rhythmisch montierten Bilder, Farben, Tempowechsel und die Musik illustrieren die Erzählungen des Künstlers nicht einfach nur, sie machen sie auch sinnlich erfahrbar und stellen sie in neue Zusammenhänge.

Sonntag, 29.09.2013, 20.00 Uhr

**TROPICÁLIA**
Brasilien 2012. R: Marcelo Machado
Dokumentarfilm. 87 Min. OmeU

Zu Gast: Marcelo Machado

Der Dokumentarfilm zeigt die Geschichte der kulturellen Bewegung Tropicália in den 1960er Jahren in Brasilien auf. Vorwiegend als musikalische Strömung bekannt, stand in erster Linie der Kampf der Künstler um ihr Recht auf freie Meinungsäußerung, auch von revolutionärem Gedankengut im Mittelpunkt. Sie lehnten sich vor allem gegen die Unterdrückung der Militärdiktatur auf. Caetano Veloso, Gilberto Gil, Tom Zé und andere erzählen im Film über ihre Erfahrungen, begleitet von erstaunlichen Archivaufnahmen, die den Erfindergeist und die politische Tragweite des Tropicalismo auf der Leinwand wieder zum Leben erwecken.

Mittwoch, 02.10.2013, 20.30 Uhr

**JOGO DE CENA**
Brasilien 2007. R: Eduardo Coutinho. Dokumentarfilm
OmeU

In einer Zeitungsanzeige ruft der Regisseur Eduardo Coutinho Frauen auf, vor der Kamera ihre Lebensgeschichten zu erzählen. Diese Geschichten lässt er dann von Schauspielerinnen nachspielen. Die realen und die gespielten Szenen ergänzen sich auf subtile Art und Weise und lassen eine interessante Mischung aus Fiktion, Dokumentation und Interpretation entstehen.

Donnerstag, 03.10.2013, 20.30 Uhr

**LOST ZWEIG**
Brasilien 2002. R: Sylvio Back
D: Rüdiger Vogler, Ruth Rieser, Ney Piacentini. 113 Min. 35mm. engl OF

Zu Gast: Sylvio Back

Der Schriftsteller Stefan Zweig verbrachte die letzten Monate seines Lebens in Brasilien und schrieb dort seine wohl beste Erzählung, die "Schachnovelle", sowie „Brasil, Pais do Futuro“ („Brasilien, ein Land der Zukunft“) über das Land, das er zum ersten Mal 1936 betreten hatte. 1942 nahmen er und seine zweite Frau Lotte sich das Leben – eine Woche nach dem Karneval. Regisseur Sylvio Back, der bereits 1995 eine Dokumentation mit Zeitzeugen zum gleichen Thema gedreht hatte, versucht dem Geheimnis des Selbstmordes auf die Spur zu kommen.

Freitag, 04.10.2013, 18.00 Uhr

**XINGU**
Brasilien 2011, R: Cao Hamburger
D: João Miguel, Felipe Camargo, Caio Blat
102 Min. 35mm. OmeU

Zu Gast: Cao Hamburger

1943 beginnen die Brüder Villas-Bôas ihr großes Abenteuer im Mato Grosso: die Erforschung der Welt der Xingu-Indianer. Mit großer Leidenschaft erkunden die Brüder und die Ureinwohner gegenseitig die Gebräuche und Sozialsysteme der jeweils anderen und bauen gemeinsam an einen Flugzeuglandeplatz. Als ein halbes Dorf einer eingeschleppten Grippeepidemie zum Opfer fällt, entdecken die Brüder ihre eigentliche Aufgabe: Sie richten einen Nationalpark für den gesetzlichen Schutz der Xingu-Völker ein.

Samstag, 05.10.2013, 20.15 Uhr

**GIRIMUNHO**
Brasilien/Deutschland/Spanien 2012. R: Helvécio Marins Jr., Clarissa Campolina
D: Maria Sebastian Martins Álvaro, Maria da Conceição Gomes de Moura
90 Min. 35mm. OmeU

Zu Gast: Helvécio Marins Jr.

Nach dem Tod ihres Mannes wird die 81-jährige Bastú von geheimnisvollen Erscheinungen heimgesucht, die sie als Zeichen des Verstorbenen deutet. Aber sie bleibt stark: „Ich war überall, jetzt habe ich vor nichts mehr Angst.“ Unterstützt wird sie dabei von ihren Enkeln und ihrer alten Freundin Maria. Ein poetisch-philosophisches Porträt des Lebens im Sertão, einer halbwüstenartigen, abgelegenen Landschaft, mit seinen Mythen und Schönheiten, mit starker Bildsprache und außergewöhnlichen Laiendarstellern erzählt.

Sonntag 06.10.2013, 20.15 Uhr

**MACUNAÍMA**
Brasilien 1969. R: Joaquim Pedro de Andrade
D: Grande Otelo, Paulo José, Dina Sfat, Jardel Filho
108 Min. restaurierte Fassung HDCam . OmeU

Als «Geschichte eines Brasilianers, der von Brasilien gefressen wird» definierte Regisseur Joaquim Pedro de Andrade seinen Film, der auf dem 1928 publizierten gleichnamigen Roman von Mário de Andrade beruht und alte brasilianische Legenden verarbeitete. Die Hauptfigur Macunaíma tritt mal mit schwarzer, mal mit weißer Hautfarbe auf. Wie eine archaische Naturgewalt bricht er auf die moderne Zivilisation ein und bringt die Ordnung der Weißen durcheinander. Einer der Höhepunkte der Tropikalismus, in der sich das Cinema Novo unter dem Druck der Militärdiktatur metaphorisch verschlüsselt ausdrückte.

Donnerstag 10.10.2013, 20.30 Uhr

**VIDAS SECAS**
Brasilien 1963. R: Nelson Pereira dos Santos
D: Átila Iório, Maria Ribeiro, Orlando Macedo, Jofre Soares
103 Min. 35mm. OmU

Der Landarbeiter Fabiano, seine Frau und seine Kinder müssen wegen der anhaltenden Dürre ihr Zuhause verlassen. Sie ziehen ohne große Hoffnung durch die karge Landschaft des Sertão. Auch eine kurzfristige Anstellung auf einer Fazenda während der Regenperiode lässt sie ihrem trostlosen Schicksal nicht entkommen: Am Ende zieht die verarmte Familie weiter. Die Verfilmung des gleichnamigen Romanes von Graciliano Ramos markiert einen Höhepunkt des "Cinema Novo" – als bittere Symphonie der Armut, gezeigt in poetischen Bildern eines kritischen Realismus.

Freitag 11.10.2013, 18.00 Uhr

**SÃO BERNARDO**
Brasilien 1971. R: Leon Hirszman
D: Othon Bastos, Isabel Ribeiro, Nildo Parente
113 Min. restaurierte Fassung, HDCam,. OmeU

In Form einer Lebensbeichte wird die Geschichte eines Emporkömmlings erzählt, der seine Frau ebenso als persönlichen Besitz betrachtet wie seinen Hof, und der mit Menschen umgeht wie mit unbelebten Dingen. Die Beziehung scheitert, da die Frau sich nicht den patriarchalischen Gewohnheiten des Mannes unterwerfen will. Der Film entstand nach einem der wichtigsten Romane von Graciliano Ramos. Mit epischen Bildern und der Musik von Caetano Veloso schuf Leon Hirszman einen Klassiker der siebziger Jahre.

Samstag 12.10.2013, 20.30 Uhr

**EX-ISTO**
Brasilien 2010. R: Cao Guimarães
D: João Miguel. 88 Min. HDCam. OmeU

Zu Gast: Cao Guimarães
Was wäre, wenn René Descartes den Kolonisator und Förderer der Naturwissenschaften, Moritz von Nassau, im 17. Jahrhundert nach Brasilien begleitet hätte? Frei nach Roman „Catatau“ des Dichters Paulo Leminski folgt der Film von Cao Guimarães einem der Urväter der europäischen Philosophie an den Amazonas, wo er seine Forschungen zu Fragen der Geometrie und Optik unter dem Einfluss von halluzinogenen Kräutern aufnimmt. Guimarães hat einen außergewöhnlichen halb fiktionalen, halb dokumentarischen, Film geschaffen mit dem großartigen Hauptdarsteller João Miguel in der Rolle des Philosophen.

Sonntag 13.10. 2013, 20.30 Uhr

**BARRAVENTO**
Brasilien 1962. R: Glaube Rocha.
D: Antonio Sampaio, Luiza Maranhao.
80 Min. 35mm. OmU

Die Fischer in einem Dorf an der Nordküste Brasiliens müssen ihr Netz von einem Händler mieten und dafür 90 Prozent des Fangs abgeben. Der Netzbesitzer droht ihnen immer wieder, ihr Arbeitsgerät zu entziehen. Die Gemeinschaft erträgt die Ausbeutung durch den weissen Gauner im Glauben, dass ihr eines Tages die Götter aus der Not helfen werden. Einzig der junge Firmino, der aus der Stadt in sein Dorf zurückgekommen ist, rebelliert gegen den Fatalismus. BARRAVENTO reflektiert eine populistische Politik, die die Menschen eher in die Reglosigkeit führt, statt sie zum Handeln zu motivieren.

Dienstag, 15.10.2013, 18.00 Uhr

**CINEMA, ASPIRINA E URUBUS**
Brasilien 2005, R: Marcelo Gomez.
D: Peter Kethnath, Joao Miguel.
99 Min. 35mm OmeU

Im Jahr 1942 reist der Deutsche Johann mit einem alten Lieferwagen durch Brasilien, um dem Krieg in Europa zu entkommen. Er verkauft das neu eingeführte Medikament Aspirin, das er mit Filmvorführungen bewirbt. Eines Tages nimmt Johann den Brasilianer Ranulpho als Anhalter mit und macht ihn zu seinem Gehilfen. Auch Ranulpho auf der Flucht – allerdings nicht vor dem Krieg, sondern vor der Einöde des Sertão. Er träumt von einem Neuanfang in der Großstadt. Trotz der unterschiedlichen Lebenserfahrungen, Hoffnungen und Wünsche entsteht nach und nach eine echte Freundschaft zwischen den Männern.

Mittwoch, 16.10.2013, 20.30 Uhr

**Antonio das Mortes - O Dragão da maldade contra o santo guer**
Brasilien 1969. R: Glauber Rocha.
D: Mauricio do Valle, Odete Lara. 100 Min. Digital, OmU

Ein Cangaceiro ist ein durch Armut zum Banditen gewordener Mann im Sertão am Ende des 19. /Anfang des 20. Jahrhunderts. Um diese Figur ranken sich über diese Region Brasiliens hinaus viele volkstümliche Legenden, die in diesem Film Einzug gefunden haben: In einem Dorf erscheint ein Cangaceiro und gibt sich als Reinkarnation des berühmten Lampião aus. Der ehemalige „Cangaceiro-Killer“ Antônio das Mortes wird beauftragt, das Böse in Gestalt dieses Cangaceiros und Propheten. Ein Film, so gewalttätig und schön wie das Sertão, der Nordosten Brasiliens, in dem Glauber Rocha sein opernhaftes und vielschichtiges Werk drehte.

Freitag 18.10.2013, 18.00 Uhr

**TERRA EM TRANSE**
Brasilien 1967. R: Glauber Rocha.
D: Jardel Filho, Paulo Autran
106 Min. Restaurierte Faasung, 35mm. OmU

Im fiktiven Land Eldorado liegt der Dichter Paulo Martins im Sterben. In Rückblenden werden entscheidende Ereignisse seines Lebens gezeigt. Er schwankte stets zwischen zwei Anwärtern auf das höchste Staatsamt: Don Porfirio Diaz, dem Politiker der Hauptstadt, und Don Felipe Vieira, dem Statthalter der Provinz Alecrim. Vieira hielt seine Wahlversprechen nicht ein, wurde aber massiv von der Kirche unterstützt; Diaz hingegen hatte die Medien auf seiner Seite. Dieser Klassiker des brasilianischen Kinos ist eine Parabel über die Politik der kommunistischen Parteien in Lateinamerika und gilt als wichtigstes Werk des Regisseurs Glauber Rocha.

Samstag, 19.10.2013, 20.30 Uhr

**LIMITE**
Brasilien 1931. R: Mario Peixoto
D: Olga Breno, Taciana Rei, Raul Schnoor, Carmen Santos, Mário Peixoto.
95 min. restarierte Fassung, HDCam,. OmeU

Der Film erzählt eine Geschichte von Außenseitern, Verlorenen, buchstäblich Gestrandeten: Zwei Frauen und ein Mann finden sich nach einem Schiffbruch allein auf einer Insel wieder, deren Natur zum Spiegel ihrer Sehnsüchte und Ängste wird. Eine Vielzahl von Situationen und Beziehungen, die kunstvoll miteinander verbunden sind, entwerfen ein faszinierendes Bild menschlicher Schicksale.
LIMITE war er erste und einzige Film des Einzelgängers Mário Peixoto; ein Meisterwerk, das ästhetisch der französischen Avantgarde und Eisenstein nahe steht.

Sonntag, 20.10.2013, 12.00 Uhr

**O BANDIDO DA LUZ VERMELHA The Red Light Bandit.**
Brasilien 1968. R: Rogério Sganzerla
D: Paulo Villaça, Helena Ignez, Pagano Sobrinho
92 Min. 35mm. OmeU

Basierend auf Polizeiakten über einen legendären Verbrecher in São Paulo, zeichnet der Film den Aufstieg des mysteriösen Plünderers von Luxusvillen nach, den die Boulevardmedien berühmt und berüchtigt machten. Der Film kombiniert frei Elemente aus Western, Krimi, Dokumentarfilm, Musical, Komödie und Science-Fiction.

Sonntag, 20.10.2013, 18.00 Uhr

**UMA HISTÓRIA DE AMOR E FÚRIA Rio 2096. A Story of Love and Fury**
Brasilien 2013. R: Luiz Bolognesi.
Animationsfilm. 98 Min. DCP, OmeU
Ein unsterblicher Held ist seit 600 Jahren in Janaína verliebt. Die tragische Liebesgeschichte spielt vor dem Hintergrund vierer Epochen der brasilianischen Geschichte: der Kolonisierung, der Sklaverei, des Militärregimes und im Jahr 2096, als ein Krieg um Wasserressourcen geführt wird.

Mittwoch, 23.10.2013, 20.30 Uhr

**SUDOESTE Southwest**
Brasilien 2011. R: Eduardo Nunes
D: Simone Spoladore, Raquel Bonfante, Julio Adroião, Dira Paes
128 Min. 35mm. OmeU

In einem entlegenen Fischerdorf stirbt Clarice im Kindbett. Ihre Tochter wird gerettet, und in ihr erlebt Clarice ihr eigenes Leben noch einmal – im Verlauf eines einzigen Tages. Ein Film wie ein Traum: Grandiose Bilder in Schwarz-Weiß, geheimnisvolle Klänge und ruhige Einstellungen verlangsamen regelrecht den Atem des Zuschauers und stimulieren die Sinne.

Samstag, 26.10.2013, 20.30 Uhr

**O SOM AO REDOR**
Neighboring Sounds
Brasilien 2012. R: Kleber Mendonça Filho
D: Irandhir Santos, Gustavo Jahn, Maeve Jinkings.
131 Min. DCP,. OmeU

Es gibt eigentlich keinen Grund, weshalb die Bewohner einer ruhigen Wohnstraße im brasilianischen Recife einen privaten Sicherheitsdienst beauftragen sollten. Doch während der findige Chef der Firma versucht, die Bewohner von seinem Angebot zu überzeugen, lernen die Zuschauer die komplexen und widersprüchlichen Lebensgeschichten kennen, die dieses Stadtviertel prägen. Sie reichen tief in die gewaltsame Vergangenheit des Landes und künden von den alltäglichen Problemen seiner Mittelschicht. Es entsteht ein Ensemblefilm, der in wunderschönem Cinemascope gleichermaßen eine Symphonie der Klänge, Bilder und Gefühle einer Stadt aufführt.

Sonntag, 27.10.2013, 20.30 Uhr

**FRANCISCO BRENNAND**
Brasilien 2012. R: Mariana Brennand Fortes.
Dokumentarfilm. 75 Min. Blu-ray, OmeU

Francisco Brennand ist ein 85jähriger Maler, Bildhauer und Keramik-Künstler. Er lebt und arbeitet zurückgezogen in in einem Open-Air Museum in einer alten Keramik-Ziegelfabrik. Mariana Brennand Fortes zeichnet anhand der Tagebücher Brennands, die er über 60 Jahre hinweg geschrieben hat, dessen Leben nach

Mittwoch, 30.10.2013, 20.30 Uhr

**Für jeden Film des Filmprogramms gilt folgende Eintrittsregelung:**

Eintritt: 7€, ermäßigt 5€
Filme mit Gästen, Musikbegleitung oder 3D kosten 2€ Aufschlag

Deutsches Filmmuseum
Schaumainkai 41
60594 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
info@deutsches-filminstitut.de
www.deutsches-filmmuseum.de
Tel. (069) 96 12 20 220

**Brasilianische Dokumentarfilme in der Lindenberg Kino-Lounge**

Ricardo Muniz Fernandes ist Soziologe, Kurator und Kulturwissenschaftler und als solcher eine feste Größe im Kontext brasilianischer Kultur. Für das brasilianische Kulturfestival hat er ein dreitägiges Programm mit ausgesuchten brasilianischen Dokumentarfilmen zusammengestellt. Am Sonntag bietet das Lindenberg voraussichtlich ab 11 Uhr einen brasilianischen Brunch an.

In brasilianischem Portugiesisch mit englischen Untertiteln

Eintritt: pay as you wish

Samstag, 05.10.2013, ab 15.00 Uhr
Sonntag, 06.10.2013, ab 11.00 Uhr
Montag, 07.10.2013, ab 18.00 Uhr

**Samstag, 05.10.2013**

15.00 Uhr
Eduardo Coutinho :Cabra marcado para morrer * Man marked to die
Brasilien, 1985 / 119 min

17.00 Uhr
Cao Guimaraes: Andarilho * Drifter
Brasilien, 2007 / 80 min

19.00 Uhr
Flavia de Castro: Diário de uma Busca * Diary, Letters, Revolutions
Brasilien, 1984 / 105 min

21.00 Uhr
Eduardo Coutinho: Edificio Master
Brasilien, 2002 / 110 min

**Sonntag, 06.10.2013**

11.00 Uhr
Leandro Lima , Gisela Motta, Laymert Garcia dos Santos e Stella Senra
Xapiri
Brasilien, 2012 / 54 min
Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit den Filmemachern statt

12.30 Uhr
Marcos Prado : Estamira
Brasilien 2004 / 121 min

15.00 Uhr
Andrea Tonacci: Serra da Desordem
Brasilien, 2006 / 135 min

18.00 Uhr
Joao Moreira Salles: Santiago
Brasilien, 2007 / 80 min

20.00 Uhr
Claudia Priscilla / Kiko Goifman : Olhe para mim de novo * Look at me again
Brasilien, 2011 / 77 min

22.00 Uhr
Denise Garcia: Sou feia mas tô na moda * I'm ugly but trendy
Brasilien, 2005 / 60 min

**Montag, 07.10.2013**

18.00 Uhr
Roberto Berliner : A pessoa é para o que nasce * Born to be blind
Brasilien, 2002 / 85 min

20.00 Uhr
Katia Lundun: Noticias de uma guerra particular * News from a personal war
Brasilien, 1999 / 57 min

21.00 Uhr
Cao Guimarães: Ex *isto*
Brasilien, 2010 / 85 min

Hotel Lindenberg
Rückertstraße 47
60314 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 40 58 950
gabriele.mueller@mousonturm.de
www.mousonturm.de

Veranstalter: Künstlerhaus Mousonturm

**Christiane Jatahy: utopia.doc**
VIDEOINSTALLATION

Wären Sie bereit, Ihr Zuhause für eine Performance zu öffnen? Mit dieser Frage begibt sich Christiane Jatahy auf die Suche nach neun Frankfurtern, die bereit sind, einen Teil ihrer Privatsphäre zum Ausgangspunkt einer Performance werden zu lassen. Sie bittet die Teilnehmer, in einem Brief von ihrem Zuhause zu erzählen, von anderen Orten, zu denen es sie hinzieht. Manche von ihnen sind nach Deutschland immigriert und haben mehr als ein Zuhause - oder keines mehr. Aus diesen persönlichen Briefen entwickeln neun zeitgenössische brasilianische Autoren wiederum Geschichten und Texte: Ausgangpunkt für die einmaligen Performances in den realen Wohnungen der Teilnehmer, die ohne Zuschauer stattfinden. Erst die Dokumentation dieser Performances ist für den Zuschauer zugänglich – als Video-Installation im Studio 2 des Mousonturms, in der erzählt wird von radikalen Brüchen mit der Vergangenheit für eine unsichere Zukunft, von unseren Wünschen und Träumen und wie wir stets unsere Heimat mit uns tragen.

In brasilianischem Portugiesisch mit deutschen Untertiteln

09.10. **–** 13.10.2013, ab 17.00 Uhr

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main GmbH
Studio 2
Waldschmidtstr. 4
60316 Frankfurt am Main

Ein Projekt von Christiane Jatahy
Autoren: Andrea del Fuego, André Sant'Anna, Carola Saavedra, Ricardo Chacal, João Paulo Cuenca, Joca Reiners Terron, Luiz Ruffato, Paloma Vidal, Tatiana Salem Levy
Performer: Julia Bernat , Stella Rabello, Isabel Teixeira
Bilder: Paulo Camacho
Bühnenbild: Marcelo Lipiani
Video: Julio Parente e Felipe Norkus
Produktion in Frankfurt: Bibi Mendes
Produktion: Henrique Mariano

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 40 58 950
gabriele.mueller@mousonturm.de
www.mousonturm.de

Veranstalter: Künstlerhaus Mousonturm und Ministério da Cultura, Ministério das Relações Exteriores, Funarte – Fundação Nacional de Artes, in Kooperation mit SESC SP – Serviço Social do Comércio de São Paulo.

# Musik

**Junio Barreto**

Von brasilianischem Folk mit urbanem Akzent liest man des Öfteren mal, wenn man sich über Junio Barretos Musik erkundigt. Dazu passt, dass der Mann mit Sonnenbrille und Hut nebst feinem Zwirn auf einem roten Knautschsack mitten auf der grünen Wiese sitzt.

So jedenfalls stellt sich Barreto auf der Startseite seines Webauftrittes dar. Auf dem Cover seiner CD „Setembro“ gesellen sich dann noch eine Stehlampe, ein weißer Hund und zwei attraktive Schönheiten dazu, die viel Bein zeigen. Aber was sagt uns das über Junios Musik? Die jedenfalls wird dem Manguebeat Movement zugerechnet, das in den 90er Jahren in Recife eine „alternative Musik“ entwickelte. Mit dem unvergessenen Chico Science als Speerspitze der Bewegung, der – simpel ausgedrückt – regionale Musik rocken ließ und traditionelle Rhythmen wie Forró und Maracatú mit modernen Elementen wie Funk und Hip-Hop verband. Junio Barreto führt das Erbe auf eigene Weise weiter, führt Samba dem Soul zu und setzt auch auf elektronische Elemente.
„Percussion spielt eine entscheidende Rolle in Barretos Musik“, schrieb www.whatslater.com in einer Kritik zu „Setembro“. „Sie stellt sicher, dass man zu allen Songs tanzen kann, egal ob die Party noch im vollen Gange ist oder das Tempo schon raus genommen wurde für den letzten engen Tanz der Nacht.“

Samstag, 28.09.2013, 20.00 Uhr

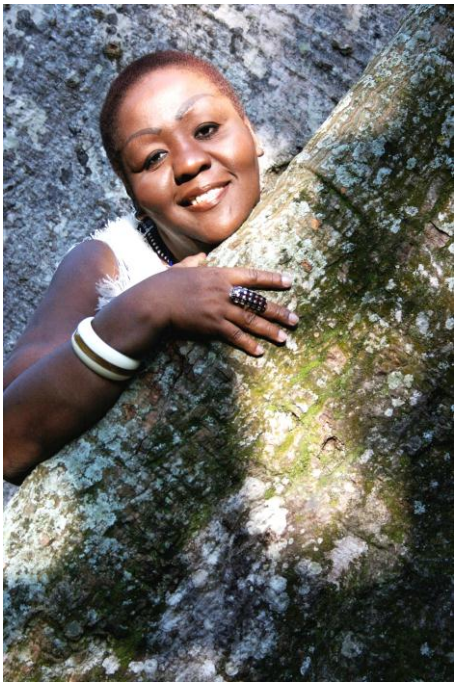
Brotfabrik
Bachmannstr. 2 – 4
60488 Frankfurt

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 24 79 08 00
kontakt@brotfabrik.info
www.brotfabrik.info

Veranstalter: Das Kulturprojekt 21 e.V. mit Ünterstützung von funarte, dem Kultusministerium, Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und der brasilianischen Bundesregierung

**Virginia Roderigues**

„The new voice of Brazilian Music“ hat nicht nur die renommierte New York Times in Virginia Rodrigues gesehen. Das ist zwar auch schon wieder neun Jahre her, aber ihren



Status als „the new diva“, die mit einem einzigartigen, himmlischen und engelsgleichen Gesang zu begeistern weiß, hat sie seither eher noch untermauert. Dieser Engel singt allerdings mit einem eher tiefen Timbre, die Stimme gilt als eine der kraftvollsten der MPB (Música Popular Brasileira) und Kollege Caetano Veloso, der quasi als ihr Entdecker gilt, schwärmt von „einer Erscheinung wahrhafter Schönheit“, einer Art Lichtgestalt. Die 1964 in Salvador geborene Rodrigues sucht den Dialog zwischen Bossa Nova, Samba, Klassik, Pop und Jazz ohne irgendein Klischee zu bedienen. Vier Alben hat sie eingespielt, zu ihrem Repertoire gehören u.a. auch bekannte Songs von Villa Lobos, Baden Powell, Angela Rô Rô und Chico Buarque. Nicht nur deshalb ist das Konzert für das Centro Cultural Brasileiro EM Frankfurt (CCBF) eine echte Attraktion im Konzertangebot der Stadt. In der Brotfabrik wird die Sängerin von Bernardo Bosisio an der Gitarre begleitet.

Sonntag, 29.09.2013, 20.00 Uhr

Brotfabrik
Bachmannstr. 2 – 4
60488 Frankfurt

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 24 79 08 00
kontakt@brotfabrik.info
www.brotfabrik.info

Veranstalter: Das Kulturprojekt 21 e.V. mit Ünterstützung von Funarte – Fundação Nacional de Artes, dem Kultusministerium, Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und der brasilianischen Bundesregierung

**«celebration. performances. parade. clubbing»**
mit Nikolaus Heyduck, Dirk Baumanns u.a., Electronica. Funk. Soul. Latin. Breaks. Boogie mit DJ Dolores (BRA), DJ Frank Rox (DE) u.a.

Anlässlich der diesjährigen Frankfurter Buchmesse mit ihrem Ehrengastland Brasilien wird das 10-jährige Bestehen des Kunstvereins EULENGASSE mit den elektronischen Klängen des weltbekannten brasilianischen DJ Dolores (Recife, BRA) gefeiert. Des Weiteren locken Performances, die Premiere des EULENGASSE-Magazins, die Jahresgabe an die Förderer und eine Prozession über den alten Ausstellungsraum in der Eulengasse zur Location U4 frAnkfuRT. Feiern, Essen, Trinken und Abtanzenist das Motto des Abends!

Mittwoch, 02.10.2013, 19.00 Uhr

ausstellungsraum EULENGASSE
Seckbacher Landstraße 16
60389 Frankfurt-Bornheim
Verkehrsverbindungen: U 4 Seckbacher Landstraße, Bus 38, Bus 43

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 56 00 59 10
info@eulengasse.de
www.eulengasse.de

Veranstalter: EULENGASSE Verein zur Förderung zeitgenössischer Kunst und Kultur e.V.

**PAISAGEM SONORA**

Der brasilianische Multiinstrumentalist SIRI gibt ein Konzert, und einen zweiten Soundtrack zu dem Film *Ecstatic*. Als Klangträger benutzt er den Berimbau, das afro-brasilianische Hauptinstrument des Kampftanzes Capoeira.

05.10.2013, ab 20.00 Uhr

Portikus
Alte Brücke 2/Maininsel
60594 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 96 24 45 40
info@portikus.de
www.portikus.de

Veranstalter: Portikus

**DJ Dolores (BRA).** PARTY

Helder Aragão aka DJ Dolores ist seit 1989 in der Szene von Recife, der kreativen Nordost-Metropole Brasiliens, als DJ, Partydesigner und Musikproduzent aktiv und bekannt. In Brasilien gilt er als einer der innovativsten Musiker und erhielt 2004 von BBC den World Music Award in der Kategorie „Club Global“. DJ Dolores mixt Töne von der Straße mit obskuren Samples, feinen elektronischen Sounds, traditionellen Rhythmen der Region und kreiert einen unverwechselbaren Stil, der den Spirit von Rave, Funk, Samba, Reggae und Maracatu vereint.

Mittwoch, 09.10.2013, ab 22.00 Uhr
Freitag, 11.10.2013, ab 22.00 Uhr
Sonntag, 13.10.2013, ab 22.00 Uhr

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main GmbH
Foyer
Waldschmidtstr. 4
60316 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 40 58 950
gabriele.mueller@mousonturm.de
www.mousonturm.de

Veranstalter: Künstlerhaus Mousonturm in Kooperation mit dem Ministério da Cultura, Ministério das Relações Exteriores, Funarte – Fundação Nacional de Artes.

# Theater/Tanz/Performances

**FUMACÊ**

Der Künstler Alexandre Vogler räuchert den Portikus und Umgebung mit FUMACÊ aus. FUMACÊ ist ein mobiles Rauchfass, das auf die brasilianische Candomblé Kultur zurückgeht. Auf dem Fahrrad transportiert, wird Alexandre Vogler Frankfurts böse Geister durch FUMACÊ austreiben und die Stadt segnen.

27.09.2013, ab 20.00 Uhr

Portikus
Alte Brücke 2/Maininsel
60594 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen: Tel: (069) 96 24 45 40, info@portikus.de, www.portikus.de

Veranstalter: Portikus

**Christiane Jatahy: Julia**
THEATER / PERFORMANCE

© Künstlerhaus Mousonturm

Julia und Jelson wachsen nebeneinander auf und im gleichen Haus – und doch trennen sie Welten. Sie, höhere Tochter aus der weißen Oberschicht von Rio de Janeiro, er, der schwarze Gärtnerssohn und Chauffeur. Die Autorin, Theater- und Filmemacherin Christine Jatahy hat August Strindbergs *Fräulein Julie* ins Brasilien von heute geholt: In ihrer hochgelobten Adaption fokussiert sie auf die politische Essenz des Dramas und erzählt es als fesselnde Parabel auf den latenten Rassismus hinter den ökonomischen Verhältnissen – in einer raffiniert verwobenen und virtuos gespielten Mischung aus Kino und Theater. Die permanente Anwesenheit eines Kameramanns lässt die Grenzen zwischen Dokumentation und Fiktion verschwimmen, das Bühnenbild wird zur verschiebbaren Projektionsfläche alltäglicher sozialer Ungleichheit, prädeterminierter Identitäten und realer Machtverhältnisse. Ein überraschendes, sinnliches und vielschichtiges Theatererlebnis.

In brasilianischem Portugiesisch mit deutschen Übertiteln

Donnerstag, 03.10.2013, 19.00 Uhr
Freitag, 04.10.2013, 19.00 Uhr

Eintritt: 17€, ermäßigt 8€

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main GmbH
Saal
Waldschmidtstr. 4
60316 Frankfurt am Main

Regie, Textfassung: Christiane Jatahy
Mit Julia Bernat, Rodrigo dos Santos, im Film Tatiana Tiburcio
Fotografie, Live-Kamera: David Pacheco

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 40 58 950
gabriele.mueller@mousonturm.de
www.mousonturm.de

Veranstalter: Künstlerhaus Mousonturm in Kooperation mit dem Ministério da Cultura, Ministério das Relações Exteriores, Funarte – Fundação Nacional de Arte.

**Vera Sala**
ImPermanências * Unbeständigkeiten
PERFORMANCE / INSTALLATION

Ein Körper in einem filigranen Drahtgeflecht: Endlos scheinenden Drahtschleifen umfangen die Performerin, schränken sie ein, halten und schützen sie auch. Wie in vielen ihrer Arbeiten, die sich als lebende Installationen verstehen, interpretiert Vera Sala auch in **ImPermanências** den Körper als in ständiger Erneuerung und Transformation begriffen. Die preisgekrönte Tänzerin und Choreografin, Professorin für Kommunikation und Kunst an der Pontifícia Universidade Católica de São Paulo, arbeitet an Fragestellungen, die die Unsicherheit, Erniedrigung, Entstellung des Körpers und den Grenzverlust zwischen seinem Inneren und Äußeren thematisieren.

Von und mit Vera Sala
Dramaturgie: Rosa Hércoles
Raumkonzept: Hideki Matsuka
Eine Produktion von Dora Leão – PLATôproduções

03.10. – 05.10.2013, 18.00 Uhr

Eintritt: 5€, ermäßigt 3€

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main GmbH
Studio 2
Waldschmidtstr. 4
60316 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 40 58 950
gabriele.mueller@mousonturm.de
www.mousonturm.de

Veranstalter: Künstlerhaus Mousonturm in Kooperation mit dem Ministério da Cultura, Ministério das Relações Exteriores, Funarte – Fundação Nacional de Artes.

**Bruno Beltrão & Grupo de Rua: CRACKz**
TANZ / CHOREOGRAFIE

© Scumeck Sabottka

Der brasilianische Choreograf Bruno Beltrão hat wie kein anderer das Vokabular des Urbanen – die Gesten, Bewegungen und Rituale von Streetdance, Breakdance und HipHop – mit den Techniken des zeitgenössischen Tanzes verschmolzen. Mit der einmaligen Verbindung aus minimalistisch anmutenden Soli und tumultartigen, virtuosen gruppentänzerischen Sequenzen in seinen Stücken *H2* (2005) und *H3* (2009) eroberte er das Publikum auf der ganzen Welt. 2010 erhielt er den prestigeträchtigen New Yorker Bessie Award.
Als Ausgangspunkt für seine neue Arbeit CRACKz nutzt Beltrão nun das Internet, eine Fundgrube für Tanzvideos und Bewegungsclips unterschiedlichster Stile und Ästhetiken. Ein Jahr lang arbeitete er mit seinen Tänzern daran, diese im Netz gefundenen, fremden Bewegungen zu kopieren und als choreografisches Material in ihre Körper einzuschreiben. Dabei stand die Idee der Dislokation, der Verrückung, im Vordergrund. Entstanden ist ein nomadisches Bewegungsexperiment, eine Choreografie, die niemals auf der gleichen Stelle bleibt, ständig in Bewegung ist, ihre Position verändert, immer im Fluss. CRACKz ist eine rasante Tanzperformance, die ihre Wurzeln im Niemandsland hat.

Freitag, 04.10.2013, 20.00 Uhr
Samstag, 05.10.2013, 20.00 Uhr

Eintritt: 17€, ermäßigt 8€

Frankfurt LAB – das Musik-, Theater- und Tanzlabor
der Moderne für Frankfurt RheinMain e.V.
Schmidtstraße 12
60326 Frankfurt am Main

Ein Projekt von Bruno Beltrão und der Grupo de Rua
Mit Bárbara Lima, Bruno Duarte, Cleidson Almeida, Jonathan Canito, Joseph Antonio, Luiz Carlos Gadelha, Leonardo Galvão, Leonardo Laureano, Leandro Rodrigues, Ronielson Araujo 'Kapu', Samuel Lima, Sid Souza, Thiago Lacerda
Produktion: Grupo de Rua, Niterói
Koproduktion: Kunstenfestivaldesarts, Brüssel, Wiener Festwochen, Tanzquartier Wien, Tanz im August, Berlin, Hellerau - European Center for the Arts Dresden, Kampnagel, Hamburg, Ruhrtriennale und PACT Zollverein, Essen, Wexner Center for the Arts, Ohio, Holland Festival, Amsterdam, Festival d'Automne à Paris, Théâtre de la Ville, Paris

Für nähere Informationen: Tel: (069) 40 58 950, gabriele.mueller@mousonturm.de
www.mousonturm.de

Veranstalter: Künstlerhaus Mousonturm in Kooperation mit dem Ministério da Cultura, Ministério das Relações Exteriores, Funarte – Fundação Nacional de Arte.

**Felipe Hirsch**
PUZZLE (a, b, c)
THEATER / PERFORMANCE / VIDEO

Felipe Hirsch, einer der renommiertesten zeitgenössischen Theaterregisseure Brasiliens, hat 25 brasilianische Autoren, alle nach 1960 geboren, um Textvorlagen für sein Monumentalprojekt **PUZZLE (a,b,c)** gebeten, das in Frankfurt anlässlich des diesjährigen Buchmessen-Schwerpunkts zur Uraufführung kommt. Etwa die Hälfte dieser dramatischen oder belletristischen Texte wählt er aus für ein Triptychon inhaltlich zusammenhängender und formal voneinander unabhängiger Inszenierungen: Mosaikstücke und Puzzleteile, die einer Art theatralem Pulp Fiction-Prinzip folgend von Schauspielern, Choreografen, Musikern und Videokünstlern zusammengesetzt und wieder durcheinander geworfen werden.

© Felipe Hirsch

Regie, Adaptation, Video: Felipe Hirsch
Bühnenbild: Daniela Thomas
Choreografie: Renata Melo
Komposition: Arthur de Faria
Mit Isabel Teixeira, Georgette Fadel, Leonardo Medeiros, Luna Martinelli, Marat Descartes, Rodrigo Bolzan
Special Guest: Paulo José

Puzzle a: Dienstag, 08.10.2013, 20.00 Uhr  Voraufführung
Puzzle a: Mittwoch, 09.10.2013, 20.00 Uhr  Uraufführung
Puzzle b: Donnerstag, 10.10.2013; Freitag, 11.10.2013, 20.00 Uhr
Puzzle c: Samstag, 12.10.2013, 20.00 Uhr; Sonntag, 13.10.2013, 19.00 Uhr
Uraufführung

In brasilianischem Portugiesisch mit deutschen Übertiteln

Eintritt: 17€,  ermäßigt 8€

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main GmbH
Saal
Waldschmidtstr. 4
60316 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:  Tel: (069) 40 58 950 , gabriele.mueller@mousonturm.de
www.mousonturm.de

Veranstalter: Künstlerhaus Mousonturm und Ministério da Cultura, Ministério das Relações Exteriores, Funarte – Fundação Nacional de Artes, in Kooperation mit SESC SP – Serviço Social do Comércio de São Paulo.

**Teatro de Narradores:**
**Cidade Fim, Cidade Coro, Cidade Reverso* Endstadt, Chorstadt, Umkehrstadt**
THEATER / PERFORMANCE

Der brasilianische Regisseur und Autor José Fernando Azevedo realisiert mit dem von ihm gegründeten Teatro de Narradores seit 1997 Projekte, die sich mit der Beziehung zwischen Theater und Stadtraum auseinandersetzen. **Cidade Fim, Cidade Coro, Cidade Reverso** besteht aus drei Episoden, die den Zuschauer auf eine Reise in das ehemalige Arbeiterviertel Bixiga in São Paulo mit seiner aus Italien, Afrika und dem Nordosten Brasiliens eingewanderten Bevölkerung mitnehmen. **Cidade Fim** ist ein live synchronisierter und orchestrierter Film und folgt den Erlebnissen dreier Freunde um 1980 im Umfeld der wieder erstarkenden brasilianischen Gewerkschaftsbewegung kurz vor dem Ende Militärdiktatur. **Cidade Coro** basiert auf den Biografien der Bewohner der Bixiga und hat dokumentarischen Charakter. Das große Finale **Cidade Reverso** schließlich ist soziale Skulptur, urbane Intervention und Straßenfest zugleich – Melodram und fragmentarische Bestandsaufnahme unseres halluzinatorischen zeitgenössischen Daseins.

Erstaufführung im deutschsprachigen Raum
In brasilianischem Portugiesisch mit deutschen Übertiteln bzw. Simultanübersetzung

Konzept, Regie: José Fernando Azevedo
Dramaturgie: José Fernando Azevedo, Lucienne Guedes
Mit Márcio Castro, Renan Trindade, Teth Maiello und Vinícius Meloni
Gastzeuge: Donizete Arantes
Musik: Anselmo Mancini
Eine Produktion von Teatro de Narradores und Vitor Placca

Freitag, 11.10.2013, 19.00 Uhr
Samstag, 12.10.2013, 19.00 Uhr
Sonntag, 13.10.2013, 18.00 Uhr

Eintritt: 12€, ermäßigt 6€

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main GmbH
Studio 1 und Oststadtraum
Waldschmidtstr. 4
60316 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 40 58 950
gabriele.mueller@mousonturm.de
www.mousonturm.de

Veranstalter: Künstlerhaus Mousonturm in Kooperation mit dem Ministério da Cultura, Ministério das Relações Exteriores, Funarte – Fundação Nacional de Artes.

**Coletivo Irmãos Guimarães: cheio/vazio * voll/leer**

Der scharfkantig umrissene Raum eines gläsernen Schaukastens ist Gegenstand und Ausgangspunkt der Installationen der Brüder Adriano und Fernando Guimarães. Ob in riesigen Wassertanks oder engsten Terrarien, der Performer wird zum Ausstellungsstück und der Zuschauer zum Forscher – oder, je nach Perspektive, zum erforschten Teil des Geschehens. Die Plexiglasscheibe des Schaukastens – eine transparente Grenze zwischen Innen und Außen – trennt die beiden, verbindet sie aber auch, da sie beiden Welten gleichermaßen angehört. Mit *cheio/vazio* zeigt der Mousonturm drei Arbeiten der Brüder Guimarães. Ausgewählte Texte von Samuel Beckett, fragmentiert und von ihren traditionellen Lesarten abgekoppelt, eröffnen dabei neue Zusammenhänge und machen den Körper zum Symbol der ihn umgebenden, gesellschaftlichen Verhältnisse.

Von Fernando Guimarães und Adriano Guimarães.
Mit Adair de Oliveira Júnior, Ismael Agliardi Monticelli ( also photographic and videographic resgistration), Leandro Guilherme Oliveira de Menezes und Mateus Ferrari Vieira.
Produzent: Andrés I. M. Hernández
Technischer Leiter: Josenildo Moreira de Souza

**Respiração Mais, Respiração Menos * Mehr Atem, Weniger Atem**
PERFORMANCE / INSTALLATION
03.10. – 05.10.2013, 22.00 Uhr

**Luz Incandescente * Künstliches Licht**
INSTALLATION
03.10. – 05.10.2013; 08.10. – 13.10.2013, ab 17.00 Uhr

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main GmbH
Foyer OG
Waldschmidtstr. 4
60316 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 40 58 950
gabriele.mueller@mousonturm.de
www.mousonturm.de

Veranstalter: Künstlerhaus Mousonturm in Kooperation mit dem Ministério da Cultura, Ministério das Relações Exteriores, Funarte – Fundação Nacional de Artes.

**João Penoni**
Lúmen
PERFORMANCE / LICHTKUNST

In der Fotografie wird das Erschaffen von Lichtbildern als „Light-Writing“ bezeichnet. Der in Rio de Janeiro beheimatete Performancekünstler João Penoni geht in seiner Performance **Lúmen** noch einen Schritt weiter, indem er seinen Körper neu erschafft und zur Lichtstatue werden lässt. Spuren von winzigen, an seinem Körper befestigten Lichtern umschlingen und verschlingen ihn. Die Silhouette verwischt – zurück bleibt die dynamische Einheit von Bewegung und Licht.

Deutsche Erstaufführung

Mittwoch, 09.10.2013, ab 22.00 Uhr
Freitag, 11.10.2013, ab 22.00 Uhr
Sonntag, 13.10.2013, ab 22.00 Uhr

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main GmbH
Foyer
Waldschmidtstr. 4
60316 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 40 58 950
gabriele.mueller@mousonturm.de
www.mousonturm.de

Veranstalter: Künstlerhaus Mousonturm in Kooperation mit dem Ministério da Cultura, Ministério das Relações Exteriores, Funarte – Fundação Nacional de Artes

# Vorträge und Diskussionen

**Reisebericht mit Loomit und Peter Michalski**
Eine Begleitveranstaltung zu Street-Art Brazil der Schirn Kunsthalle

Der deutsche Graffiti-Pionier Loomit und der Kunsthistoriker und Herausgeber des „Graffiti Magazines“ Peter Michalskli berichten in einem bebilderten Vortrag von ihren Reisen in Brasilien. Peter Michalski fokussiert sich dabei auf Pixacao, die brasilianische Form des Tagging.

24.09.2013, 19 Uhr

Eintritt frei

Schirn Kunsthalle
Römerberg
60311 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 29 98 820
welcome@schirn.de
www.schirn.de

Veranstalter: Schirn Kunsthalle

**Zeitgenössische brasilianische Dramatik – Tradition, Brüche und Entwicklung**
TALKS im Rahmen LITERARISCHES FORUM am Mousonturm
In Englisch

TALK mit Roberto Alvim, Pedro Brício, Newton Moreno, Leonardo Moreira
Donnerstag, 03.10.2013, 20.00 – 22.00 Uhr

TALK mit Emanuel Aragao, Jô Bilac, Sílvia Gomez, Grace Passô
Freitag, 04.10.2013, 20.00 – 22.00 Uhr

Eintritt frei

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main GmbH
Studio 1
Waldschmidtstraße 4
60316 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen: Tel: (069) 40 58 950 , gabriele.mueller@mousonturm.de
www.mousonturm.de

Veranstalter: Künstlerhaus Mousonturm in Kooperation mit dem Ministério da Cultura, Ministério das Relações Exteriores, Funarte – Fundação Nacional de Artes

**Brasília**
Vortrag mit João Almino, Schriftsteller und Letícia Wouk Almino, Architektin

4.10.2013, 19.00 Uhr

Deutsches Architekturmuseum
Auditorium
Schaumainkai 43
60596 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 212 38844
info.dam@stadt-frankfurt.de
www.dam-online.de

Veranstalter: Deutsches Architekturmuseum

**Von der Wäscheleine zur Tonspur. Epische Dichtung, Streitgesänge und Hip-Hop in Brasilien**
Ein Vortrag von Dr. Mona Suhrbier (Frankfurt)

Die ländliche Bevölkerung im Brasilianischen Nordosten ist bekannt für eine Tradition der musikalischen Dichtung (Cantoria). Auf Wochenmärkten wurden Geschichten von mythischen Wesen, von Helden, Krieg, Volksfesten und Liebesdramen musikalisch dargeboten, später auch Romane und Filme darüber produziert. Ende des 19. Jahrhunderts wurden die Geschichten in kleine Hefte (Folhetas) mit ausdrucksvollem Titelbild gedruckt und zum Verkauf auf dem Marktplatz an einer Wäscheleine aufgehängt. Die danach benannte „Literatura Cordel“ wurde Teil der brasilianischen Volksliteratur, übte Einfluss auf Künstler in den Städten aus und errang nationale Bedeutung. Xique-Chico, ein Hip Hop Künstler, knüpft heute musikalisch an die „Literatura Cordel“ an. Aus dem urbanen Kontext heraus betont er die Gleichrangigkeit von im ländlichen Nordosten entwickelten Kunstformen und zeitgenössischen Werken aus den Metropolen des Südens.

Dienstag, 08.10.2013, 19.00 Uhr

Eintritt: 3€, ermäßigt 1,50€ inklusive Getränk

Weltkulturen Labor
Schaumainkai 37
60594 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen: Tel: (069) 212 45115
julia.rajkovic-kamara@stadt-frankfurt.de
www.weltkulturenmuseum.de

Veranstalter: Weltkulturen Museum

**Vortrag mit Joachim Pissarro zum Thema Kunstinterventionen im öffentl. Raum**
Eine Begleitveranstaltung zu Street-Art Brazil der Schirn Kunsthalle

Der Kunsthistoriker und Direktor der Hunter College Galleries spricht über Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, wie Street-Art, Body-Art, oder architektonische Interventionen und deren Unabhängigkeit von Ausstellungsinstitutionen.

In englischer Sprache

10.10.2013, 19.00 Uhr

Eintritt frei

Schirn Kunsthalle
Römerberg
60311 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 29 98 820
welcome@schirn.de
www.schirn.de

Veranstalter: Schirn Kunsthalle

**Brasilianischer Abend**
Vortrag von Maria Elisa Costa: „Lucio Costa, der Erfinder Brasílias“

Anschließend Musik mit brasilianischen Köstlichkeiten

11.10.2013

Deutsches Architekturmuseum
Auditorium
Schaumainkai 43
60596 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 212 38844
info.dam@stadt-frankfurt.de
www.dam-online.de

Veranstalter: Deutsches Architekturmuseum

**Die klassische Moderne der brasilianischen Literatur**

Pünktlich zur Buchmesse erscheinen zwei Hauptwerke von Clarice Lispector: „Der Lüster“ und „Nahe dem wilden Herzen“. Neu ist auch eine Biografie über die Autorin, die als Marlene Dietrich in die Geschichte Brasiliens einging. Zwei weitere Autoren und Hauptwerke der brasilianischen Literatur werden vorgestellt: Graciliano Ramos mit „Karges Leben“ und Jorge Amado mit „Die Werkstatt der Wunder“. Auf dem Podium sitzen Luis Ruby, Übersetzer von Clarice Lispector und die Lektoren Hans-Jürgen Balmes und Marco Bosshard. Die Moderation übernimmt Mechthild Straussfeld.

Samstag, 12.10.2013, 19.30 Uhr

Zentralbibliothek
Hasengasse 4
60311 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 212 38 080
info@stadtbuecherei.frankfurt.de
www.stadtbuecherei.frankfurt.de

Veranstalter: Die Zentralbibliothek in Kooperation mit Schöffling&Co

**Zwischen Dichtung und Diktatur – das Leben der Clarice Lispector**
Matinée mit Vortrag, Lichtbilder, Diskussion, Rundgang durch die Ausstellung „Ausenc.as Brasil“ und brasilianischer Musik

Mit Benjamin Moser (Autor aus den USA) und Corinna Santa Cruz (Lektorin aus Frankfurt am Main/Moderation)

Für einen ihrer amerikanischen Übersetzer war sie eine einzigartige Frau, „die aussah wie Marlene Dietrich und schrieb wie Virginia Woolf.“ Für Jonathan Franzen ist die Brasilianerin „eine wirklich außergewöhnliche Schriftstellerin von Weltrang.“ Zu ihren bekanntesten Werken gehören ihr Debüterfolg „Nahe dem wilden Herzen“ und ihr vielleicht brasilianischstes Buch „Die Sternstunde“ über ein Mädchen aus den Favelas: Experimente mit unterschiedlichen Genres und mit einer ganz neuen, zutiefst philosophischen, messerscharf sezierenden Betrachtung der Welt. Clarice Lispector wurde 1920 auf der Flucht vor Progromen in einem Schtetl in der Ukraine geboren. Über Umwege gelang den Lispectors die Auswanderung nach Brasilien. Trotz der Armut der Familie wurde Clarice als eine der wenigen Frauen der damaligen Zeit zum Jurastudium in Rio de Janeiro zugelassen. Die Militärdiktatur erlebte sie als geschiedene

Diplomatengattin, die sich und ihre Kinder durch literarische und journalistische Veröffentlichungen ernährte. Ihr Biograf Benjamin Moser schildert Clarice Lispectors wechselvolles Leben in einer von Umbrüchen und Verfolgungen gezeichneten Epoche. Es moderiert Corina Santa Cruz.

Sonntag, 13.10.2013, 11.00 Uhr

Haus Am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 800 87 18 400
hausamdom@bistum-limburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de

Veranstalter: Haus am Dom

**Room Installations**

Ein Vortrag zum Rahmenprogramm zur Ausstellung "Alexandre Wollner. Grafikdesign aus Brasilien" von Daniela Thomas und Felipe Tassara, Architekten

In englischer Sprache

Sonntag, 13.10.2013, 11.00 Uhr

Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen: Tel: (069) 212 32828 / 212 33232
info.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de, www.museumangewandtekunst.de

Veranstalter: Museum Angewandte Kunst

**Kunst und Architektur**
Vortrag von Regina Silveira

Montag, 14.10.2013, 19.00 Uhr

Deutsches Architekturmuseum
Auditorium
Schaumainkai 43
60596 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen: Tel: (069) 212 38844, info.dam@stadt-frankfurt.de
www.dam-online.de

Veranstalter: Deutsches Architekturmuseum

# Kinder- und Jugendprogramm

**Das fantastische Farbenreich des brasilianischen Illustrators Roger Mello aufgeblättert in Bildern und Büchern**

In den letzten Jahrzehnten hat die brasilianische Kinderliteratur eine rasante Entwicklung durchlaufen. Der mehrfach ausgezeichnete Illustrator und Autor Roger Mello ist einer der kreativsten Vertreter der brasilianischen Kinderliteratur. Mello hat mehr als 100 Bücher für Kinder veröffentlicht. Seine Illustrationskunst wurzelt in der reichen Kultur Brasiliens, die indigene, europäische und afrikanische Einflüsse vereint. Charakteristisch für viele seiner Bilder sind warme, leuchtende Farben. Präsentiert werden Originalarbeiten, Bücher sowie Skizzen- und Reisetagebücher des Künstlers und von ihm gesammelte Kunstobjekte. Die Ausstellung basiert auf Roger Mellos erster Einzelausstellung in Europa, die 2012 in der Internationalen Jugendbibliothek München zu sehen war.

„Cavalladas“ © Roger Mello

Vernissage mit Roger Mello am Mittwoch, 09.10.2013, 18.30 Uhr

26.09. – 17.11.2013

Struwwelpeter-Museum
Schubertstraße 20
60325 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 74 79 69
b.zekorn@fwg-net.de
www.struwwelpeter-museum.de

Veranstalter: Struwwelpeter-Museum Frankfurt

**Lesung mit der brasilianischen Kinderbuchautorin Marina Colasanti**

Marina Colasanti liest für Kinder aus ihren Werken. Eine deutschsprachige Schauspielerin trägt die deutsche Übersetzung dreier Erzählungen von Marina Colasanti, darunter „Uma Ideia Toda Azul – Eine vollkommen blaue Idee“ vor. Umrahmt wird die Lesung von der Projektion der Buchillustrationen sowie von Musik.
Marina Colasanti kam in Asmara (Eritrea) zur Welt, lebte die ersten elf Jahre in Libyen und Italien und zog dann nach Brasilien. Marina Colasanti ist ein literarisch-künstlerisches Multitalent. Sie veröffentlichte bisher 32 Bücher, darunter Erzählungen, Gedichte und Kindergeschichten, und wurde mit dem Prêmio Jabuti, dem wichtigsten Literaturpreis Brasiliens, ausgezeichnet.

Mittwoch, 09.10.2013, 15.00 Uhr

Struwwelpeter-Museum
Schubertstraße 20
60325 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 74 79 69
b.zekorn@fwg-net.de
www.struwwelpeter-museum.de

Veranstalter: Struwwelpeter-Museum Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem CCBF Kids – Brasilianisches Kulturzentrum in Frankfurt

**Lesung für Kinder mit dem brasilianischen Kinderbuchautor und Illustrator Roger Mello**

Roger Mello liest, inmitten der Werke seiner Ausstellung, aus seinem Buch „Carvoeirinhos“ (Der kleine Köhler). Ein deutschsprachiger Schauspieler trägt die deutsche Übersetzung vor. Die Lesung wird akustisch untermalt und von einem „Bilderbuchkino“ mit den Illustrationen begleitet.

Freitag, 25.10.2013, 14.00 Uhr

Struwwelpeter-Museum
Schubertstraße 20
60325 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 74 79 69
b.zekorn@fwg-net.de
www.struwwelpeter-museum.de

Veranstalter: Struwwelpeter-Museum Frankfurt

**Illustrations-Workshop mit Roger Mello**

Der preisgekrönte Autor und Illustrator veranstaltet einen Workshop, in dem Teilnehmer verschiedenen Alters den kreativen Prozess des Illustrierens erleben können. Bei der Herstellung eines persönlichen Buches beweisen sie ihr technisches und kreatives Geschick, erfahren ihre eigene Ausdrucksfähigkeit und vermitteln ihre jeweils eigene Vorstellungswelt. Der Workshop wird unterstützt durch die in Deutschland lebende Kunsterzieherin Liliane May.
Samstag, 26.10.2013, 15.00 Uhr

Struwwelpeter-Museum
Schubertstraße 20
60325 Frankfurt am Main

Für nähere Informationen:
Tel: (069) 74 79 69
b.zekorn@fwg-net.de
www.struwwelpeter-museum.de

Veranstalter: Struwwelpeter-Museum Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem CCBF Kids – Brasilianisches Kulturzentrum in Frankfurt

## Ansprechpartnerinnen:

## Rahmenprogramm zur Frankfurter Buchmesse 2013

Stadt Frankfurt am Main

Antje Runge
Dezernat Kultur und Wissenschaft
Tel: (069) 21 240 023
antje.runge@stadt-frankfurt.de

Aino Kelle
Kulturamt
Tel: (069) 21 23 33 65
aino.kelle@stadt-frankfurt.de

Brückenstraße 3-7, 60594 Frankfurt am Main

Für Bilderanfragen wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechenden Kulturinstitutionen.